

SCHACH in BADEN online



die Internet-Zeitung
des Badischen Schachverbandes

Redaktion: Frank Schmidt
E-Mail: fschmidt_madd@t-online.de

Ausgabe Nr. 9 • 2018

90. Schachkongress:

Badische Einzelmeisterschaft 2018

IM Jonas Rosner^{SK Ettlingen} Badischer Meister

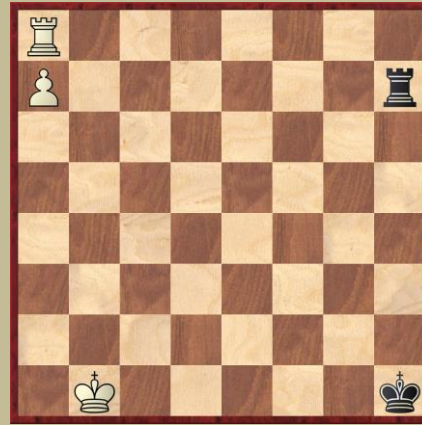
(FS) Vom 25.-29. Juli spielten im Sasbacher Ratssaal 25 Teilnehmer den Titel des Badischen Meisters aus. Wie schon oft in letzter Zeit waren die Schachfreunde Sasbach bereit, eine Meisterschaftsausrichtung zu übernehmen. Die Schachfreunde im BSV haben allen Grund, dafür dankbar zu sein. Mit den beiden Inter-



nationalen Meistern Dr. Günther Beikert (SC Viernheim) und Jonas Rosner (SK Ettlingen, Foto) waren die beiden aussichtsreichsten Favoriten – aufgrund ihrer Elo-Zahlen – schnell ausgemacht. Außenseiter-Chancen wurden FM Hans-Elmar Schwing (SGEM Dreisamthal) und den beiden jungen Spielern vom Ausrichter SF Sasbach, Thilo Ehmann und Andrei Ioan Trifan, eingeräumt; wieso auch nicht: schließlich gingen ja bereits die beiden Titel im Schnellschach und im Blitzschach an Jugendspieler. Und sicher können sich die Favoriten ohnehin nie sein, dass der Auftritt eines »Spielverderbers« alle noch so schönen Prognosen durcheinanderwirbelt! Auch die ungewöhnlich hohen Temperaturen in Deutschlands Südwesten konnten den Turnierverlauf für einzelne Spieler sicher beeinflussen, da besondere Anforderungen an die Konzentration (und Kondition) abverlangt wurden.

Nach vier Runden ohne wirkliche Überraschungen führten Beikert und Rosner mit jeweils 3½ Punkten, die auch noch FM Stefan Bücker (SC Pforzheim) aufwies. Einziger Verfolger war bis dahin Marco Dobrikov (SV Hockenheim) mit 3 Punkten vor weiteren sechs Spielern mit 2½ Punkten.

In den Partien **Beikert gegen Rosner** und **Dobrikov gegen Bücker** konnte nun in Runde 5 eine erste Vorentscheidung im Titelrennen fallen. Der Leidtragende war hier (und zusätzlich noch in der 6. Runde gegen Thilo Ehmann) Günther Beikert, der durch zwei Niederlagen vor Erreichen der Zielgeraden »aus der Kurve geschleudert wurde«. Die Spitze rückte wieder näher zusammen; aber nur Rosner und Bücker (beide mit 5 Punkten vor der abschließen-



Weiß am Zug.
Kann
Weiß gewinnen?

den Runde) konnten sich wirklich Hoffnungen auf den Titel machen; mit einem vollen Punkt Rückstand hatten fünf Spieler lediglich rein rechnerisch (nicht einmal mehr theoretisch) die Möglichkeit, noch in den Zweikampf eingreifen zu können.

Die Strategien von Jonas Rosner und Stefan Bücker für die Endrunde waren sicherlich ähnlich. Keiner konnte sich auf Schützenhilfe des Gegners seines Konkurrenten verlassen (*sowohl Jörg Schlenker als auch Hans Wiechert waren spielerisch in der Lage dem Spitzen-Duo die Meistersuppe noch zu versalzen*). Es war Jonas Rosner, der seine Partie (scheinbar) problemlos zum Titelgewinn führen konnte, und damit als einziger im Feld ohne Niederlage durch das Turnier marschierte.

Herzlichen Glückwunsch!

Jörg Schlenker übernahm den eingangs erwähnten Part des *Spielverderbers* – zumindest für Stefan Bücker, der als Zweiter in einen Stichkampf mit Jörg Schlenker und Andrei Ioan Trifan muss, um sich doch noch für die DEM 2019 zu qualifizieren.

Tabellen (und Bericht von Jonas Rosner) auf den Seiten 8 und 9

Hinweis:

Foto: Archiv GRENKE Open 2018

© Georgios Souleidis, (Pressechef GRENKE Chess Open/Classic)

Erfolgreiche BSV-Senioren bei den Deutschen Meisterschaften (siehe Seite 10-11)

Badischer Sportbund Nord:

Integration durch Sport: Antragsschluss verlängert!

Ihr Verein engagiert sich im Bereich Integration? Der BSB Nord unterstützt durch das Bundesprogramm »Integration durch Sport« Vereine bei der Integration von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie sozialer Benachteiligung.

Von einfachen, schnellen Hilfen bis zu umfassender finanzieller Unterstützung – Der BSB Nord berät Sie gerne und findet das passende Fördermodell für Ihren Verein! Stellen Sie jetzt noch einen Antrag auf finanzielle Förderung für das laufende Jahr!

Antragsschluss ist der 13.09.2018.

Weitere Informationen zur Förderung sowie das Antragsformular finden Sie unter:

<https://www.badischer-sportbund.de/zuschuesse/integration-durch-sport/>

	Seite
► Turnier-Ausschreibungen	
12. Thur-Open in Thann (Elsass)	2
20. Kirnbach-Jugendopen	2
ACO Senioren-Schachweltmeisterschaft 2018	2
3. Helmut-Reefschläger-Gedächtnisturnier	3
34. Internationales Liechtensteiner Jugendturnier	3
B-Trainer-Ausbildung SV Württemberg 2019	3
7. Bruchsaler DWZ-Gruppen-Turnier	4
26. Schwarzwald-Senioren-Schachturnier	4
49. Ankerturnier Simmersfeld	4
14. Anker-Seniorenturnier Simmersfeld	4
Bad Herrenalber Schnellschachturnier	4
7. Kurz-Open Buchen (Odenwald)	5
12. Internationales Standard-Open Rheinfeldern	5
41. Herzogenriedpark-Turnier Mannheim	6
4. Ettlinger Blitz-Marathon	6
Off. Mittelbad. Senioren-/Jungsenioren Schnellschach- meisterschaft	6
9. Off. Baden-Württembergische Familienmeisterschaft	7
12. Int. Standard-Open Rheinfeldern	8
The Hochrhein Newcomers 2018	17
DSB Zukunftsgipfel bei der IFA in Berlin	22
Mädchenschachtag in Magstadt	22
► BSV-Berichte, Überregionales	
Problemschach	8
Badische Einzelmeisterschaft	1, 9+10
Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaften	10+11
Präsidium: Datenschutzverordnung	11
1. Schachtennis-Weltmeisterschaft	12-15
Mitgliederverwaltung (DS-GVO)	16+17
German Masters der Frauen	18
89. Deutsche Einzelmeisterschaft 2018	19-21
2. Junioren-WM für behinderte Schachspieler	21-22
► Berichte aus Bezirken und Vereinen	
Bezirk Mannheim:	23+24
Bezirk Heidelberg:	24+25
Bezirk Odenwald:	25
Bezirk Karlsruhe:	25+26
Bezirk Pforzheim:	26-28
Bezirk Mittelbaden:	28-30
Bezirk Ortenau:	30
Bezirk Freiburg:	30
Bezirk Hochrhein:	31
Bezirk Schwarzwald:	31+32
Bezirk Bodensee:	32
► Schachjugend Baden	32

► **Lösung:** Diagramm von Seite 1

1.Kc2 Der weiße König strebt nach g6, der gegnerische König wird von h5 aus diesen Plan vereiteln wollen.

1...Kh2 2.Kd3 Kh3 3.Ke4 Kh4 4.Kf5 Kh5

Interessant, dass nach 5.Kf6? Kh6 6.Kf5 Tf7+ 7.Ke6 Th7 8.Kd5 Kh5! 9.Kc5 Kh4! 10.Kb5 Th6+ 11.Kc5 Th7 12.Kd5 Kh5! Das bekannte Flankenschachmanöver Schwarz rettet. Weiß gewinnt jedoch mit Hilfe einer taktischen Idee, die auf der Randstellung des Königs beruht: **5.Tf8!** Schwarz kann den Bauern wegen Th8+ nicht schlagen! (J. Gunst)

(Aus: Alexander Koblenz, »Schachstrategie«, Falken Verlag)

12. Thur-Open in Thann (F)



Termin: 01.09. – 02.09.2018

Modus: 6 Runden Schweizer System, 50 Min. + 10 Sek. pro Zug pro Spieler und Partie

Startgeld: 20 EUR bis 31.08., danach 22 EUR, Kinder und Jugendliche 10 EUR bzw. 12 EUR.

Anmeldung: bis 13.30 Uhr

1. Runde um 14.00 Uhr

A-Turnier offen für alle, **B-Turnier** bis 1600 Elo,

C-Turnier bis 1300 Elo,

DWZ-Auswertung nicht möglich!

B- und C-Turnier werden Elo gewertet.

Spielsaal: COSEC Thann, 10 Place Halle des Sports

Weitere Pierre ROST, 33A rue Kleber,

Infos: F-68800 THANN oder pierre.rost@free.fr oder

<http://thur.echecs.free.fr/>

20. Kirnbach-Jugendopen

Grand-Prix-Turnier der Schachjugend Baden

Ausrichter: SC Niefern-Öschelbronn

Wann: Sonntag, 7. Oktober 2018

Wo: Kirnbachhalle (Ameliussaal) in

75223 Niefern-Öschelbronn, Bischwiese 1

Beginn: 10.00 Uhr, Meldeschluss für alle Spieler

bis spätestens 9.30 Uhr, **Ende:** gegen 17.00 Uhr

7 Runden CH-System, 20 Minuten Schnellpartien

Altersklassen:

U18 (2001/2002/2003/2004), U14 (2005/2006),

U12 (2007/2008), U10 (2009/2010),

U8 (2011 und jünger)

Preise: Pokale/Urkunden für die ersten Drei jeder Gruppe, Medaillen/Urkunden für alle ab Platz 4.

Startgeld: 7 EUR bei Voranmeldung, danach 9 EUR.

Voranmeldung bis Freitag, 05.10.2018:

Mit Familien- und Vorname, Geburtsjahr, Altersklasse, Verein und DWZ

bei Olaf Normann, NormannO@web.de

Notfall-Nr.: Handy 0172-7421014

Verpflegung: Preiswerte Speisen und Getränke im Foyer

Infos: zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage

<http://sc-niefern-oeschelbronn.badischer-schachverband.de/kirnbachopen/>

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt!

Bei weniger als 10 TN in einer Jahrgangsguppe

werden zwei Gruppen zusammengelegt, aber

getrennt gewertet.

Hinweis: Die Turnierteilnehmer geben mit ihrer Anmeldung

ihre Zustimmung, dass personenbezogene Daten

(Namen, Altersklasse, Verein) und Fotos veröffentlicht werden dürfen.

Die

ACO Senioren-Schachweltmeisterschaft 2018

findet vom 15. - 24. Oktober 2018 als offenes Turnier auf der griechischen Insel **Kreta** statt.

Jeder Spieler, der bis zum 31.12.2018 mindestens 50 Jahre alt ist, kann sein Land vertreten und

Senioren-Weltmeister

in seiner Gruppe werden!

Alle Informationen:

<https://amateurchess.com/senior>

Ausschreibung:

https://amateurchess.com/wp-content/uploads/2018/04/crete_2018_ger.pdf

3. Helmut-Reefschläger-Gedächtnisturnier

im Rahmen des Lasker-Tag des Schachs 2018

- Spielort:** Kristallsaal
Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden
- Termin:** 08.12.2018
- Modus:** 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit
- Beginn:** 10.00 Uhr, Anmeldung bis 09.30 Uhr vor Ort (auch für bereits Vorangemeldete)
- Preisfonds:** 1.000 EUR
1. Preis 270,- EUR, 2. Preis 170,- EUR,
3. Preis 120,- EUR, 4. Preis 80,- EUR,
Jugendpreis (Jahrgang 1998 und jünger) 40,- EUR
Damenpreis 40,- EUR
Seniorenpreis (Jahrgang 1954 bis 1968) 40,- EUR
Nestorenpreis (Jahrgang 1953 und älter) 40,- EUR
Ratingpreis: kleiner 1400 Elo/DWZ 40,- EUR
Ratingpreis: 1401 – 1600 Elo/DWZ 40,- EUR
Ratingpreis: 1601 – 1800 Elo/DWZ 40,- EUR
Ratingpreis: 1801 – 2000 Elo/DWZ 40,- EUR
Ratingpreis: 2001 – 2200 Elo/DWZ 40,- EUR
Alle Preise garantiert, Preisgeldausgabe bei der Siegerehrung direkt nach Turnierende.
Doppelpreise ausgeschlossen, bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung
- Sonstiges:** kostenlose alkoholfreie Getränke und Snacks im Schachzentrum im Nebengebäude erhältlich.
Restaurants in unmittelbarer Umgebung für die Mittagspause.
Vor der Mittagspause werden vier Runden gespielt und danach die restlichen fünf.
- Startgeld:** Bei Voranmeldung bis 06.12.2018
für Erwachsene: 18 EUR,
Kinder und Jugendliche (bis Jahrg. 1998): 13 EUR.
Danach erhöht sich das Startgeld um 2 EUR.
Eine Voranmeldung ist wünschenswert, da Teilnehmerzahl begrenzt.
- Anmeldung:** Überweisung des Startgeldes an:
OSG Baden-Baden 1922 e.V.
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE81 6625 0030 0003 0011 46
BIC: SOLADES1BAD
unter Angabe von Name, Verein, DWZ und Geburtsdatum
- Veranstalter:** OSG Baden-Baden 1922 e.V.
www.zugzwang.de
Turnierdirektor: Patrick Bittner,
Tel.: 0174-7030815
vorstand-osg@web.de
Turnierleiter: GM Roland Schmaltz,
gm@hawkeye.de
Vorläufige Anmelde-liste auf Chess-Results:
<http://chess-results.com/Tnr356005.aspx?lan=0>
- Datenschutzhinweis:**
Mit der Anmeldung zum 3. Helmut-Reefschläger-Gedächtnisturnier ist jeder Teilnehmer damit einverstanden, dass in Medien (einschl. Internet) über das Ereignis informiert und berichtet wird. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern genannt werden.
Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen. Mit der Meldung akzeptieren die Spieler alle oben genannten Bedingungen.

34. Internationales Liechtensteiner Jugendturnier 2018

Der Liechtensteiner Schachverband durfte im vergangenen Jahr 89 junge, top motivierte und schachbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Lettland, Frankreich, und Liechtenstein begrüßen. Das Turnier wurde zu einem vollen Erfolg. Auch in diesem Jahr möchten wir den jungen Schachspielern wieder eine Möglichkeit bieten, sich im Internationalen Umfeld zu messen.

Wir freuen uns, euch das **34. Internationale Jugendturnier nicht wie üblich in Schaan, sondern erstmals in VADUZ** anzubieten. Merkt euch das Wochenende am **15./16. September 2018** vor.

Modus: Das Turnier wird in 7 Runden mit einer Bedenkzeit von 25 Minuten pro Spieler und Runde ausgetragen.
Es wird in die Klassen **U18, U14 und U10** aufgeteilt.
Zusätzlich gibt es Mannschaftswertungen für die Vereine.

Weitere Informationen:

erhalten Sie direkt beim Turniervveranstalter jugendturnier-2018@schach.li oder auf der Homepage www.schach.li

SV Württemberg e.V.

Ausbildungsreferent



Ausschreibung B-Trainer-Ausbildung

Der SVW bietet in **2019** eine Neuausbildung zum B-Trainer an. Die Lehrgangsleitung übernimmt Joachim Gries. Grundvoraussetzung ist eine gültige C-Lizenz (Leistungssport) und eine DWZ/ Elo von mind. 1900. Die bundesweite Teilnahme ist möglich.

Organisation: Ausbildungsreferent Württemberg
Heiko Elsner

Sirnauer Straße 31, 73728 Esslingen,
Telefon 0711-54898596
E-Mail: ausbildung@svw.info

Termine: 15.02. - 17.02.2019

1. Modul – Fr. 18 Uhr bis So. 13 Uhr

08.03. - 10.03.2019

2. Modul – Fr. 18 Uhr bis So. 13 Uhr

24.05. - 26.05.2019

3. Modul und Prüfung – Fr. 18 Uhr bis So. 13 Uhr

DSB-Lehrgangslleiter:

Joachim Gries, DSB Ausbildungsreferent

Referenten: Die Referenten in Modulen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Lehrgangsinhalt: Der Lehrgang beschäftigt sich mit den konkreten Inhalten der Schachausbildung zum B-Trainer. Zum Abschluss ist eine Prüfung vorgesehen.

Teilnahmegebühr: 300,- Euro pro Teilnehmer für den kompletten Lehrgang und Prüfung, für Teilnehmer aus **Württemberg u. Baden 150,- Euro** pro Teilnehmer.

Doppelzimmer am Lehrgangsort sind vorreserviert. Einzelzimmer gegen Zuschlag möglich.

Anmeldung: Die Anmeldung hat durch den Teilnehmer beim Ausbildungsreferent des SVW Heiko Elsner bis spätestens **01.12.2018** zu erfolgen.

Der Lehrgang wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 14 Teilnehmer verbindlich anmelden.

Ort: Württembergischer Landessportbund e.V.
Landessportschule Ruit
Kirchheimer Straße 125, 73760 Ostfildern

Änderungen sind jederzeit möglich

7. Bruchsaler DWZ-Gruppen-Turnier

- Termin:** 31. August bis 2. September 2018
Anmeldung s.u. oder am 31.08.2018 bis 18 Uhr.
Alle Spieler müssen aber bis 18.00 Uhr rückgemeldet sein!
- Zeitplan:** 1. Runde: Freitag, 31.08., 18.30 Uhr
2. Runde: Samstag, 01.09., 10.00 Uhr
3. Runde: Samstag, 01.09., 14.30 Uhr
4. Runde: Sonntag, 02.09., 10.00 Uhr
5. Runde: Sonntag, 02.09., 14.30 Uhr
Siegerehrung jeder Gruppe direkt nach der letzten Runde!
- Gruppen:** **Alle Spieler werden nach DWZ sortiert und eingeteilt.**
Die besten 6 spielen dann ein Rundenturnier, ebenso die nächsten 6 usw. In begründeten Fällen kann es Ausnahmen in der Einteilung geben.
- Modus:** **5 Runden** jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie (FIDE-Regeln inklusive Anhang III.5). Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!
- Auswertung:** DWZ-Auswertung
- Preise:** In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2.
Bei Gleichstand folgt eine Blitzpartie (10 Minuten) Mit vertauschten Farben (ggf. weitere)!
- Startgeld:** 10 € pro Spieler bei Voranmeldung bis 28.08.2018, danach 15 €; zahlbar am Turniertag.
- Verpflegung:** Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks zu moderaten Preisen verkauft.
- Spiellokal:** **Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, 76646 Bruchsal**
- Anfahrt:** Direkt an der S-Bahn-Haltestelle BR-Tunnelstraße
- Spiellokal:** Siehe die Anfahrtsskizze auf unserer Website.
- Voranmeldung:** Mail an ssv-bruchsal.gruppenturnier@web.de
- Weitere Informationen** erteilt auch gerne
TL Luca Pravez (Turniertelefon 0175-4712841)
Besuchen Sie uns im Internet:
ssvbruchsal.blogspot.de
Die Teilnehmerzahl ist räumlich auf **60 Schachspieler** begrenzt!
- Bitte beachten:** Gemäß § 11.3b) der FIDE-Regeln ist nun bereits das Mitführen eines mobilen Kommunikationsgerätes verboten. Ein Verstoß gegen diese Regel wird aber zunächst mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten geahndet (d.h. auch Geräusche führen nicht mehr zwingend zum Partieverlust)!

26. Schwarzwald-Senioren-Schachturnier

- Termin:** 08.09.-16.09.2018
- Turnierort:** **Haslach/im Kinzigtal, Bürgerhaus (Bürgersaal) Sandhaasstraße 8, 77716 Haslach** (Tiefgarage kostenfrei)
- Modus:** 9 Runden CH-System, DWZ-/Elo-Auswertung, 2,5 Stunden/Spieler
Erlaubte Verspätung max. 30 Minuten.
Wertung: Punkte, Buchholzpunkte, Buchholzsomme, Los/Blitz
Männer ab JG 63, Frauen ab JG 68
Meldeschluss: Samstag 08.09. bis 15.00 Uhr (persönliche Anmeldung bei der TL. auch bei Voranmeldung.
- Zeitplan:** 1. Runde: 08.09., 16.00 Uhr,
2.-9. Runde: ab 9.30 Uhr
Sonntag, 16.09., ca. 15.00 Uhr Siegerehrung
- Startgeld:** 50 EUR (Zahlungseingang bis 31.08.2018) danach +5 EUR

- Preise:** 1. Preis 250 EUR, 2. Preis 150 EUR, 3. Preis 100 EUR, 4. Preis 70 EUR, 5. Preis 50 EUR.
1. Preis garantiert, alle anderen Preise ab 25 Teilnehmer
Diverse Ratingpreise,
Damenpreis, bester Nestor je 50 EUR (bei mindestens 3 Teilnehmer)
keine Doppelpreise, Preisanspruch nur für Teilnehmer, welche bei der Siegerehrung Anwesend sind.
- Anmeldung:** bei Peter Zschorsch, Tel. 07083/928967
E-Mail: peter@zschorsch.com
Sparta Bank Baden-Württb.
Konto: Peter Zschorsch
IBAN: DE 75 6009 0800 0003 9092 33
BIC: GENODEF1SO2
<http://peter.zschorsch.de>

Bad Herrenalber Schnellschachturnier

- Termin:** 11.11.2018
Spielbeginn: 9.30 Uhr
Modus: 15 Minuten pro Spieler
4er-Mannschaften
9 Runden Schweizer System
- Kontakt:** E-Mail: hans-michael.rappold@t-online.de

49. Ankerturnier Simmersfeld

- Termin:** 07.09. – 09.09.2018
- Modus:** Rundenturnier in Sechser-Gruppen. Einteilung Nach DWZ, gleiche Vereinszugehörigkeit und Einteilungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Bedenkzeit: 2 Stunden für die ganze Partie.
DWZ-Auswertung.
1. Runde: freitags 19 Uhr, Anwesenheit um 18 Uhr Zur Auslosung erforderlich.
Ende sonntags um 17 Uhr mit der Siegerehrung. siehe Link und Homepage
- Kosten:** wird nicht erhoben.
- Startgeld:** Die Hälfte jeder Gruppe erhält einen Sachpreis, die Gruppensieger einen Pokal.
- Preise:** Die Hälfte jeder Gruppe erhält einen Sachpreis, die Gruppensieger einen Pokal.
- Voranmeldung** ist erforderlich.
- Kontakt:** E-Mail: info@anker-simmersfeld.de
- Internet:** <http://www.anker-simmersfeld.de>

14. Anker-Seniorenturnier Simmersfeld

- Termin:** 8.10.-12.10.2018 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald) **Altensteiger Straße 2,** Tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
- Infos:** Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de
<http://www.anker-simmersfeld.de>
- Internet:** <http://www.anker-simmersfeld.de>
- Modus:** Gespielt werden 2,5-Stundenpartien mit Rundenturnier in 6er-Gruppen nach Spielstärke.
Die Teilnehmerzahl ist auf 36 beschränkt.
Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!
- Programm:** Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.
- Zeitplan:** Eintreffen: Montag bis 17 Uhr,
Siegerehrung: Freitag, 19 Uhr, mit anschließendem 5-Gänge-Festbankett.
- Anfahrt:** Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.



7. Kurz-Open Buchen (Odenwald) 2018

- Termin:** 07.09. - 09.09.2018
Spielort: Hotel Prinz Carl, Hochstadtstraße 1, 74722 Buchen (Odenwald), Telefon: 0 62 81/5269-0
- Ausrichter:** Schachclub BG Buchen 1980 e. V., Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, www.schachclub-buchen.de
- Modus:** 5 Runden Schweizer System, Elo-/DWZ-Auswertung, Teilnehmerbegrenzung 50 Teilnehmer, Holzbretter und Digitaluhren an allen Tischen
- Bedenkzeit:** 2 Stunden/40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie
- Startgeld:** Das Startgeld beträgt bei Startgeldeingang bis **30.08.2018:** 35,- Euro Erwachsene, 25,- Euro Jugendliche Bei Eingang des Startgeldes **ab dem 31.08.2018** erhöht sich das Startgeld um 10,-Euro. Bei erklärtem Rücktritt von der Turnierteilnahme bis 05.09.2018 wird das Startgeld abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro zurück-erstattet. Bei späterem Rücktritt verbleibt das volle Startgeld beim Ausrichter.
- Preise:** 250/200/100/70/50 Euro + 5 Sachpreise
Sonderpreise je 70 Euro für beste Frau, Senior (Jg. ≤ 1958), Jugend U18 (Jg. ≥ 2000), **DWZ-Gruppen** 1801 -2000, 1601 und 1800, 1401-1600 und 500-1400 (Elo-Zahl ist egal) Sonderpreise sind ab jeweils 4 Teilnehmern pro Gruppe garantiert. Preise werden nach Buchholz verteilt.
Keine Doppelpreise
- Rundenzeiten:** **Freitag**, 07.09., Anmeldung 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
07.09., 1. Runde: 19.00 Uhr - 24.00 Uhr
Samstag:
08.09., 2. Runde: 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
08.09., 3. Runde: 16.00 Uhr - 21.00 Uhr
Sonntag:
09.09., 4. Runde: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr
09.09., 5. Runde: 14.30 Uhr - 19.30 Uhr
09.09., Siegerehrung: 19.35 Uhr
- Anmeldung:** Verbindliche Voranmeldung **ausschließlich durch Überweisung** bis spätestens **05.09.2018** (Datum Geldeingang) möglich. Im Verwendungszweck der Überweisung ist zu Beginn »Kurz-Open 2018« sowie nachfolgend zwingend Vorname, Nachname, Verein, E-Mail-Adresse, Elo/DWZ und Geburtsdatum, FIDE-ID anzugeben.
Bankverbindung für Anmeldung:
Schachclub BG Buchen 1980 e. V.,
Bank: Volksbank Franken eG, Buchen,
BIC: GENODE61BUC,
IBAN: DE80674614240001185004,
BLZ: 67461424, Konto-Nr. 1185004
Vorangemeldete Spieler werden zeitnah nach Überweisungseingang auf der Homepage www.schachclub-buchen.de in die Teilnehmerliste aufgenommen.
Sollte ein Spieler aufgrund Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl (50 Personen) nicht mehr teilnehmen können, wird dessen überwiesenes Startgeld in voller Höhe zurückgezahlt.
Zusätzliche Anmeldung per formloser E-Mail an bgb@eisenbeiser.de erwünscht.
Bei zusätzlicher Anmeldung per E-Mail können die Daten »E-Mail-Adresse, Elo/DWZ und Geburtsdatum« auch lediglich in der E-Mail benannt

werden und müssen dann nicht im Verwendungszweck der Überweisung vermerkt sein. Vorangemeldete Spieler müssen am ersten Turniertag (07.09.2018) in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr persönlich im Turniersaal anwesend sein und ihre Teilnahme bei der Turnierleitung bestätigen, um in die Auslosung mit aufgenommen zu werden. Unterbleibt dies, wird der Spieler nicht in die Turnierauslosung mit einbezogen und der Teilnehmerplatz kann an einen anderen Spieler vergeben werden. Für Spieler, die sich nicht vorangemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich am ersten Turniertag (07.09.2018) im Turniersaal unter Barzahlung des Startgeldes in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr anzumelden, sofern die maximale Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist.

Mitgebrachte Getränke/Speisen nicht gestattet.

Karenzzeit: 1 Stunde

Siegerliste: 2012: IM Amadeus Eisenbeiser
2013: IM Amadeus Eisenbeiser
2014: Axel Moser
2015: Matthias Beckert
2016: Axel Moser
2017: FM Gerhard Junesch

Zimmerpreise im Hotel Prinz Carl

(bitte unter Schach buchen)

EZ/ÜF 2 Tage 118.- Euro

DZ/ÜF 2 Tage 160.- Euro

Anreise: Mit dem Auto:

Buchen ist über die Bundesautobahn A81, Ausfahrt Adelsheim/Osterburken, Landstraße (von Süden) oder Ausfahrt Tauberbischofsheim, Bundesstraße B27 (von Norden), sowie über die A6, Ausfahrt Sinsheim, B 292 und B 27 (von Südwesten kommend) zu erreichen.

Mit der Bahn:

Der Bahnhof Buchen (Odenwald) liegt an der Bahnstrecke Seckach-Miltenberg (auch Madonnenlandbahn genannt), die in Buchen Ost und in den Ortsteilen weitere Haltepunkte hat. Der Bahnbetrieb wird durch die Westfrankenbahn durchgeführt.

Präsidium

Breitenschach-Referent weiterhin gesucht

Der BSV sucht weiterhin für die wichtige Position des Breitenschachs eine(n) Referent(en). Interessenten bitte an den Präsidenten wenden. Gerne auch im Team, denn die Herausforderungen wachsen und wir werden immer mehr. Wir wissen um die Zeitnot unserer Engagierten, oftmals schon in mehreren Positionen tätig. Deshalb ist die Kandidatur eines Teams gerne willkommen.

Turnier-Ausschreibung

12. Int. Standard-Open Rheinfelden

14.-16.09.2018

- Modus:** FIDE-Schachregeln, 5 Runden CH-System, 90 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug am Freitag, 19.00 Uhr, Samstag, 9.30 und 14.30 Uhr, Sonntag, 9.30 und 14.30 Uhr, Wertung, dreifach: FIDE-Elo, DWZ und CH-Elo
- Veranstalter:** Schachclubs beider Rheinfelden
- Preise:** Rang 1 bis 4 in CHF: 400.-, 300.-, 200.-, 100.- und nachrangig je CHF 50.- für bestplatzierte Spieler mit Start-TWZ <2000, 1800, 1600, 1400, 1200; Pokale Rang 1 bis 3, Wanderpokal.
- Kontakt:** E-Mail: aktuell@schach-rheinfelden.de
Internet: <http://www.schach-rheinfelden.de>

41. Herzogenriedpark-Turnier

- Termin:** Sonntag, 30. September 2018
Beginn: 10.00 Uhr
Meldeschluss: 09.45 Uhr
Spielort: Gaststätte »Multihalle« im Herzogenriedpark
 Max-Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim
- Veranstalter:** SK Mannheim 1946
Kapazität: maximal 60 Teilnehmer
Modus: 9 Runden Schweizer System (Swiss-Chess-Auslosung); 15 Minuten pro Spieler (FIDE-Schnellschachregeln)
- Preise:** Pokal für den Turnier-Sieger;
 150,- / 100,- / 75,- / 50,- / 40,- EUR
 (garantiert ab 45 Teilnehmer);
Sonderpreis an den Sieger/die Siegerin (ab 3 Personen pro Gruppe) bei den: Senioren, Jugendlichen, Damen; DWZ 1800-1651, DWZ 1650-1501, DWZ bis 1500; je 20,- EUR
Sachpreise, keine Doppelpreisvergabe
- Startgeld:** Erwachsene 10 EUR;
 Jugend (ab 01.01.2000 und jünger) 7 EUR
 • Mittagspause nach der 4. Runde
- Info und Voranmeldung:**
 Christian Vetterolf, Telefon: 0621-724179,
 E-Mail: Vorsitz@skmannheim1946.de
- Hinweise:** Bei Erreichen der Kapazitätsgrenze werden berücksichtigt:
 • Vorangemeldete, und danach
 • Spieler in der Reihenfolge ihrer Anmeldung vor Ort.
- Verpflügung:** Multihallen-Gaststätte
Keine eigenen Getränke oder eigenes Essen mitbringen!

Einverständnis:

Die Turnierteilnehmer geben mit ihrer Anmeldung gleichzeitig ihre Zustimmung, dass Spielberichte, in denen sie namentlich genannt und vor allem auch Fotos, auf denen sie abgebildet sind, in Print- und digitalen Medien veröffentlicht werden dürfen. Eine am Spielort ausliegende Liste ist zu unterschreiben, Erziehungsberechtigte unterschreiben für ihre Kinder/Jugendliche bzw. geben eine schriftl. Einverständniserklärung am Spieltag mit.

Offene Mittelbadische Senioren-/Jungsenioren-Schnellschachmeisterschaft

- Termin:** Samstag, 01. September 2018
Beginn: 14.00 Uhr; Anmeldeschluss 01. September 2018 bis 13.45 Uhr, auch für Vorangemeldete
- Ort:** Lichtentaler Allee 8, Baden-Baden (Kulturhaus LA8 – Schachzentrum)
- Ausrichter:** OSG Baden-Baden 1922 e.V.
Turnierleitung: Bernhard Ast
 Bei weniger als 17 Teilnehmern: 5 Rd. CH-System mit 15 min. + 10 sec. incr. pro Zug.
 Bei mehr als 16 Teilnehmern: 7 Rd. CH-System mit 12 min. + 10 sec. incr. pro Zug
- Startgeld:** (Bezahlung vor Ort): bei Voranmeldung 5 EUR, danach 6 EUR
- Preise:** 100 % Ausschüttung der Startgelder an die drei Erstplatzierten
 Pokal für den besten Senior
 Pokal für den besten Jungsenior
 Medaille für die beste Dame
- Voranmeldung:** bei Patrick Bittner,
 Tel. 07221-9914466 (abends ab 19.00 Uhr) oder unter: vorstand-osg@web.de

4. Ettliger Blitz-Marathon

- Termin:** 06.10.2018
Spielort: Kasino Ettlingen,
 Am Dickhäuterplatz 22, 76275 Ettlingen
- Ausrichter:** SK 1926 Ettlingen e. V.
Zeitplan: bis 09.45 Uhr Registrierung
 10.00 Turnierstart
- Mittagspause:** 12.30 – 13.15 Uhr
Abendpause: 18.15 – 19.00 Uhr
Turnierende: 22.00 Uhr; anschließend Siegerehrung
Modus: Voraussichtlich ca. 55 Partien mit Bedenkzeit 3 Minuten + 2 Sekunden pro Partie.
 Es erfolgt eine Auswertung nach FIDE Blitz-Elo für die Finalgruppen.
- Schiedsrichter:** RSR Thomas Batton
- Preise:** **Hauptpreise:** 250/160/120/100/80/60 Euro
B-Gruppe: 70/50/30 Euro
Sonderpreise: Damen, Senioren, Jugendliche (U18), DWZ U1800 je 40 Euro
- Anmeldung/Startgeld:** Anmeldung auf www.schachklub-ettlingen.de per Webformular oder per E-Mail an blitzmarathon@schachklub-ettlingen.de. Das **Startgeld** beträgt bei Startgeldeingang **bis 26.09.2018** 12 (10 für U18) Euro bei Anmeldung **bis 18.00 Uhr am Vorabend** 16 (13) Euro **bei Anmeldung am Spieltag** 20 (16) Euro. GM/IM bei Voranmeldung frei, Übernachtungskonditionen auf Anfrage möglich.
- Ansprechpartner:** Simon Fromme und Lennard Löwe, erreichbar per E-Mail: blitzmarathon@schachklub-ettlingen.de weitere Informationen und Anmeldung im Internet auf der Homepage
 Handy am Turnierwochenende: 0162 8330980
- Vergabe der Preise:** Der erste Preis ist garantiert, alle weiteren Preise ab 50 zahlenden Teilnehmern. Sonderpreise erst ab drei zahlenden Teilnehmern der jeweiligen Kategorie. Das Startgeld wird komplett ausgeschüttet und die Geldpreise werden entsprechend angepasst. Dies erhöht die Anzahl der Preise nicht und beschränkt sich nur auf Geldpreise. Doppelpreise sind ausgeschlossen. Vor Ort wird ausreichend Verpflegung zu schachspielerfreundlichen Preisen angeboten. Wir bitten darum, keine eigenen Speisen und Getränke mitzubringen. Während des Turniers herrscht Alkoholverbot.
- Weitere Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 100 Teilnehmer begrenzt. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Turnierleitung behält sich Änderungen in Turnierangelegenheiten vor. Eine Auswertung des gesamten Turniers kann in diesem Jahr nicht mehr erfolgen, da die FIDE die Anzahl der Runden für auswertbare Blitzturniere ab dem 01.07.2018 auf 30 begrenzt. Ausländische Spieler, die keine FIDE-ID besitzen, bitten wir, sich zum Zwecke der Blitz-Elo Auswertung vor dem Turnier über ihren Heimatverband um eine FIDE-ID zu bemühen. Andernfalls kann für diese Spieler keine Auswertung erfolgen und die allgemeine Auswertung wird zudem erheblich verkompliziert.
- Anreise:** Für die Anreise mit dem Auto stehen **ausreichend viele Parkplätze** zur Verfügung. Die Haltestelle »Ettlingen Wasen«, die von den Stadtbahn-Linien S1/S11 bedient wird, ist 1,1 km entfernt.
 (Takt 10 Minuten ab Karlsruhe Hauptbahnhof)
- **Kontakt:** blitzmarathon@schachklub-ettlingen.de

9. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 2018

Bei dieser Meisterschaft für die ganze Familie, einschließlich aller Verwandtschaftsgrade, können Schachspieler von jung bis alt, weiblich und männlich, von Hobbyspieler bis Profi, gemeinsam in einer Gruppe in einer 2er-Mannschaft gegeneinander zum Wettkampf antreten – eine echte Breitensach-Veranstaltung.

Wollten Sie nicht schon längst mal zusammen mit Ihrem Enkel, mit Ihrer Tochter, Neffen oder Schwager/Schwägerin ein gemeinsames Schachteam bilden? Hier haben Sie die Gelegenheit, ergreifen Sie Ihre Chance, vielleicht reicht es sogar für einen Titel »**Familien-Schachmeister 2018**« – alles ist möglich!

Veranstalter:

Schachverband Württemberg

Ausrichter:

SGem. Vaihingen-Rohr

Turnierleiter und Schiedsrichter:

werden von der SGem. gestellt.

Spielberechtigt:

Mannschaften bestehend aus 2 Spielern, gemäß nachstehender Verwandtschaftsverhältnisse:

- 1.) Ehepaare
- 2.) Geschwister
- 3.) Mutter/Vater mit Tochter/Sohn
- 4.) Oma/Opa mit Enkelin/Enkel
- 5.) Tante/Onkel mit Nichte/Neffe
- 6.) Cousine/Cousin mit Cousine/Cousin
- 7.) Schwiegermutter/-vater mit Schwiegertochter/-sohn
- 8.) Schwägerin/Schwager mit Schwägerin/Schwager

Die Mannschaftsaufstellung (Brettreihenfolge) ist verbindlich

Es ist 1 Ersatzspieler/in möglich.

Spielmodus:

7 Runden nach Schweizer System 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Die zuerst genannte Mannschaft hat am 1. Brett schwarz.

Spieltag:

Samstag, 29.09.2018

Turnierort:

Vereinsheim der SGem.,
Dürrolewangstraße. 65b, 70565 Stuttgart-Rohr

Hallenöffnung:

12.30 Uhr

Meldeschluss:

am Turniertag bis 13.20 Uhr

Turnierbeginn:

14.00 Uhr

Siegerehrung:

im Anschluss an das Turnier nach Auswertung (ca. 18.30 bis 19.00 Uhr)

Auszeichnung:

Baden-Württembergische Familien-Schachmeister 2018.
Voraussetzung: Ein Teamteilnehmer muss Mitglied beim SVW oder BSV sein.

Wertung: »Spielstärkste Familie«

ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten. Mannschaftspunkte werden wie folgt vergeben:

für 2 oder 1½ Brettpunkte 2 Punkte

für 1 Brettpunkt 1 Punkt

für ½ oder 0 Brettpunkte 0 Punkte

Bei Punktgleichheit entscheiden erst die Brettpunkte, dann die Buchholzwertung.

»Beste Familie«

ist die Mannschaft mit den meisten Brettpunkten.

Zu den erspielten Brettpunkten gibt es zusätzlich Vorgabepunkte gemäß der »Dresdner Tabelle«.

Bei Punktgleichheit entscheidet das niedrigste Durchschnittsalter.

»Beste Kombination«

Erwachsene/Jugendliche bis U18. Wertung wie bei

»Spielstärkste Familie«

Sonderpreise:

Bestes Jugendteam (weitere Sonderpreise je nach Teilnehmer-Anzahl der unterschiedlichen Kombinations-Gruppen)

Bestes Hobbyteam (ohne Wertungszahlen), bei mindestens 5 Teams in dieser Gruppe.

Preise:

Pokale, Medaillen, Urkunden und diverse Sachpreise (keine Doppelpreisvergabe).

Preise werden nur an anwesende Gewinner ausgegeben!

Startgeld:

bei Voranmeldung bis 25.09.2018:

je Mannschaft (ab ein Erwachsenen) 10,- EUR

je Jugendteam von 15 bis U18 8,- EUR

je Jugendteam bis U14 5,- EUR

am Turniertag 29.09. 2018:

je Mannschaft 15,- EUR

je Jugendteam von 15 bis U18 12,- EUR

je Jugendteam bis U14 8,- EUR

Zahlung des Startgeldes in bar am Turniertag.

Anmeldung:

Bis 28.09.2018 per E-Mail, oder am Turniertag bis 13.20 Uhr

(mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, DWZ, Verwandtschaftsverhältnis),

E-Mail: manfred-lube@nc-online.de oder per Post mit dem Betreff:

9. Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 2018.

Postadresse:

Manfred Lube, Weitgaßstraße 6, 73275 Ohmden

Mit der Turnieranmeldung wird der Veröffentlichung von Fotos zugestimmt.

Verpflegung:

Für kleines Essen und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt

Quartiere:

siehe Website der Stadt Stuttgart-Vaihingen, einschließlich der Nachbarorte

Internet:

www.tourismus.meinestadt.de/stuttgart-vaihingen

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder

problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe Nr. 52

Möchte nur einmal daran erinnern, dass die Problemkunst älter ist als die älteste Schachpartie. Der Begründer der »**Neudeutschen Schule**« **Arthur Gehlert** (1833 bis 1904) äußerte sich einmal so. »*Der Zweizüger vielleicht am reinsten, ungetrübt von Nebenabsichten, von Erwägungen der Nützlichkeit wie von ehrgeizigen Streben, bietet sich der geistvolle Genuss des Schachs im Problem an: Der Verstand ist im Schach vollkommen autonom, ein souveräner Herr, ein kleiner Schöpfer; Und dieser Genuss der unbedingten geistigen Freiheit für das Geheimnis*«.

Kommen wir zu den Lösungsbesprechungen aus der Ausgabe 51.

Aufgabe 67:

**Walther von Holzhausen,
Akademische Schachblätter 1901**

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde er Reserveoffizier in der k. u. k.-Armee. Er hatte eine besondere Begabung für Mathematik was ihm später zugutekam bei seinen Problemschachlichen Arbeiten. Bekannt wurde er schon durch sein Erstlingswerk »*Brennpunktprobleme 1908*«. Er war ein Schüler der bekannten Problemkomponisten **Johannes Kohtz** (18.7.1843 - 5.10.1918) und **Carl Kockelkorn** (26.11.1843 - 16.7.1914). 1928 veröffentlichte er das bekannte Buch »*Logik und Zweckreinheit im neudeutschen Schachproblem*«, das für viele Generationen zum Standardwerk wurde. Zur Lösung seiner Aufgabe: **1.Sa7!!** und nur dieser Zug erfüllt die Forderung in zwei Zügen mattzusetzen. 1.--Kxa7 2.b8S#, oder 1.--Kxc7 2.bxa8S# und noch 1.--Txa7 2.Tc8#. Lieder ohne Worte.

Aufgabe 68:

Johann Nepomuk Berger, Frankfurter Journal 1887

Dieser Autor war ein Multitalent im Schach. In vielen Gebieten war er zu Hause z.B. in der praktischen Partie, im Fernschach, Analytiker, Endspielexperte, Zeitungsherausgeber, Problemkomponist und Buchautor. Sein bekanntestes Buch dürfte das Meisterwerk »*Das Schachproblem und dessen kunstgerechte Darstellung 1884*« sein. Er war der Begründer der »**Altdeutschen Schachschule**« Seine Vorstellung von einem Schachproblem war, dass der Lösungszug nicht mit einem Schachgebot beginnen sollte. Auch sollten alle Steine, außer die des Königs, am Matt beteiligt sein. Besonderen Wert legte er auf stille Züge. Damit hob er sich deutlich von der »**Böhmischen-Schule**« ab. Wie ich schon in einer früheren Ausgabe erwähnt habe, legte die Böhmische Schule großen Wert auf reine Mattbilder. Der Lösungszug dürfte für jeden Schachspieler eine absolute Überraschung sein **1.Tf1!! Kd4** 1.--Kb4/Kxb5 2.Tb1+ Ka4/Ka5/Ka6 (2.--Kc4 3.Dd3#) 3.Da8# oder 1.--e5 2.Tb1 Kd4 (2.--e4 3.Dxe4#) 3.Dd3# **2.Dd3+ Ke5 3.f4#** und nun erkennt man den Sinn des Lösungszuges, denn er muss dem f-Bauer Deckung verschaffen. Typisch *Altdeutsche Schule!*

Aufgabe 69

Sam Loyd, Mirror of American Sports 1885

In dieser Ausgabe findet man die Überschrift »**Steinitz scheitert**«. Der Weltmeister konnte diese Aufgabe innerhalb von 30 Min. nicht lösen. Er schlug vor: 1.f4 ~ 2.Lf8 ~ 3.Lxg7(+) ~ 4.Lxf6#, doch nach 1.f4 Lh1 2.Lf8 g2 3.Lxg7 ist die Stellung patt. Es löst nur **1.f4 Lh1 2.b3 g6 3.Le7 ~ 4.L(x)f6#, 1.--Ld5 2.Lf8 f5 3.Lxg7+ f6 4.Lxf6#**.

Aufgabe 70:

Pierre August d'Orville, Le Palamède 1837

Pierre August d'Orville (15.05.1804-11.11.1864) entstammt einer nach Deutschland eingewanderten Kaufmannsfamilie. Er lebte in Offenbach und gilt zusammen mit *Horatio Bolton* (02.06.1793-15.08.1873) als Begründer der modernen Kompositionskunst. Er wurde auch als *Miniaturenkönig* des 19. Jahrhunderts bezeichnet. Vermutlich war er der erste Problemkomponist, der ein stilles Hineinziehungsoffer zeigte. Sehr schön wie die beiden Springer geopfert werden. **1.Sh5!!** h6 2.Se7 Kh7 3.Sg6! KxSg6 4.Lg8 KxSh5 5.Lf7# mit einem Ideal-Matt. Wie immer viel Spaß beim Lösen und Nachspielen.

Aufgabe 71



Aufgabe 72



Aufgabe 73



Aufgabe 74



Alle Aufgaben *Matt in 3 Zügen*

BadSenMM

Korrektur aus Heft Nr. 8:

Im Artikel zur **Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft** sind auf **Seite 6** drei Fehler übersehen worden:

Bei den **Bildunterschriften** muss es heißen:

Platz 1 ging an den **SC Emmendingen** (nicht an den SC Eppingen);

Der Freiburger Spieler heißt **Dr. Langheineken** (nicht nur Heineken);

Der Vereinsname der Freiburger Mannschaft lautet vollständig **SK Freiburg-Zähringen 1887** nicht SK Freiburg-Zähringen.

90. Schachkongress: Rundenergebnisse

Paarungen der 1. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
IM Dr. Beikert, Günther	0	-	FM Wiechert, Hans	0	1:0
Rauch, Uwe	0	-	IM Rosner, Jonas	0	0:1
FM Schwing, Hans-Elmar	0	-	CM Wenner, Tobias	0	1:0
Feißt, Simon Anton	0	-	FM Ehmann, Thilo	0	0:1
Trifan, Andrei Ioan	0	-	Mährlein, Christoph	0	1:0
Hanisch, Jörg	0	-	FM Bücken, Stephan	0	0:1
Scherer, Max	0	-	Schneider, Michael	0	1:0
Plaul, Eckart	0	-	Tschann, Stephan	0	1:0
FM Zimmermann, Raphael	0	-	Leibbrand, Udo	0	1:0
Döserich, Jürgen	0	-	Dobrikov, Marco	0	0:1
Schmitt, Christian	0	-	Fucik, Timo	0	½:½
Meier, Marlon	0	-	Schlenker, Jörg	0	0:1
Elms, Robert	0	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 2. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
Dobrikov, Marco	1	-	IM Dr. Beikert, Günther	1	0:1
IM Rosner, Jonas	1	-	Scherer, Max	1	1:0
Schlenker, Jörg	1	-	FM Schwing, Hans-Elmar	1	½:½
FM Ehmann, Thilo	1	-	FM Zimmermann, Raphael	1	0:1
Elms, Robert	1	-	Trifan, Andrei Ioan	1	0:1
FM Bücken, Stephan	1	-	Plaul, Eckart	1	1:0
Tschann, Stephan	0	-	Schmitt, Christian	½	½:½
Fucik, Timo	½	-	Rauch, Uwe	0	1:0
FM Wiechert, Hans	0	-	Hanisch, Jörg	0	1:0
CM Wenner, Tobias	0	-	Döserich, Jürgen	0	1:0
Schneider, Michael	0	-	Feißt, Simon Anton	0	0:1
Mährlein, Christoph	0	-	Meier, Marlon	0	½:½
Leibbrand, Udo	0	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 3. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
IM Dr. Beikert, Günther	2	-	FM Bücken, Stephan	2	½:½
Trifan, Andrei Ioan	2	-	IM Rosner, Jonas	2	½:½
FM Zimmermann, Raphael	2	-	Schlenker, Jörg	1½	0:1
FM Schwing, Hans-Elmar	1½	-	Fucik, Timo	1½	1:0
Plaul, Eckart	1	-	FM Ehmann, Thilo	1	0:1
Scherer, Max	1	-	CM Wenner, Tobias	1	1:0
Feißt, Simon Anton	1	-	Dobrikov, Marco	1	0:1
Schmitt, Christian	1	-	Elms, Robert	1	½:½
Leibbrand, Udo	1	-	FM Wiechert, Hans	1	0:1
Meier, Marlon	½	-	Tschann, Stephan	½	0:1
Hanisch, Jörg	0	-	Mährlein, Christoph	½	½:½
Rauch, Uwe	0	-	Schneider, Michael	0	1:0
Döserich, Jürgen	0	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 4. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
Schlenker, Jörg	2½	-	IM Dr. Beikert, Günther	2½	0:1
IM Rosner, Jonas	2½	-	FM Schwing, Hans-Elmar	2½	1:0
FM Bücken, Stephan	2½	-	Trifan, Andrei Ioan	2½	1:0
FM Ehmann, Thilo	2	-	Scherer, Max	2	½:½
Dobrikov, Marco	2	-	FM Zimmermann, Raphael	2	1:0
FM Wiechert, Hans	2	-	Schmitt, Christian	1½	½:½
Fucik, Timo	1½	-	Elms, Robert	1½	½:½
Tschann, Stephan	1½	-	Feißt, Simon Anton	1	½:½
Döserich, Jürgen	1	-	Rauch, Uwe	1	0:1
CM Wenner, Tobias	1	-	Plaul, Eckart	1	0:1
Mährlein, Christoph	1	-	Leibbrand, Udo	1	½:½
Meier, Marlon	½	-	Hanisch, Jörg	½	½:½
Schneider, Michael	0	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 5. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
IM Dr. Beikert, Günther	3½	-	IM Rosner, Jonas	3½	0:1
Dobrikov, Marco	3	-	FM Bücken, Stephan	3½	0:1
FM Schwing, Hans-Elmar	2½	-	FM Wiechert, Hans	2½	0:1
Trifan, Andrei Ioan	2½	-	FM Ehmann, Thilo	2½	½:½
Scherer, Max	2½	-	Schlenker, Jörg	2½	0:1
Rauch, Uwe	2	-	Tschann, Stephan	2	0:1
FM Zimmermann, Raphael	2	-	Fucik, Timo	2	0:1
Schmitt, Christian	2	-	Plaul, Eckart	2	½:½
Elms, Robert	2	-	Mährlein, Christoph	1½	1:0
Leibbrand, Udo	1½	-	Feißt, Simon Anton	1½	0:1
Schneider, Michael	1	-	CM Wenner, Tobias	1	½:½
Hanisch, Jörg	1	-	Döserich, Jürgen	1	0:1
Meier, Marlon	1	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 6. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
IM Rosner, Jonas	4½	-	FM Bücken, Stephan	4½	½:½
Schlenker, Jörg	3½	-	FM Wiechert, Hans	3½	½:½
FM Ehmann, Thilo	3	-	IM Dr. Beikert, Günther	3½	1:0
Fucik, Timo	3	-	Trifan, Andrei Ioan	3	0:1
Tschann, Stephan	3	-	Elms, Robert	3	0:1
FM Schwing, Hans-Elmar	2½	-	Dobrikov, Marco	3	½:½
Plaul, Eckart	2½	-	Scherer, Max	2½	1:0
Feißt, Simon Anton	2½	-	Schmitt, Christian	2½	1:0
Döserich, Jürgen	2	-	FM Zimmermann, Raphael	2	1:0
Rauch, Uwe	2	-	Meier, Marlon	2	1:0
CM Wenner, Tobias	1½	-	Leibbrand, Udo	1½	1:0
Mährlein, Christoph	1½	-	Schneider, Michael	1½	½:½
Hanisch, Jörg	1	-	spielfrei	0	+:-

Paarungen der 7. Runde					
Spieler	P		Spieler	P	Erg.
FM Wiechert, Hans	4	-	IM Rosner, Jonas	5	0:1
FM Bücken, Stephan	5	-	Schlenker, Jörg	4	0:1
Elms, Robert	4	-	FM Ehmann, Thilo	4	½:½
Trifan, Andrei Ioan	4	-	Feißt, Simon Anton	3½	1:0
IM Dr. Beikert, Günther	3½	-	Plaul, Eckart	3½	1:0
Dobrikov, Marco	3½	-	Rauch, Uwe	3	1:0
Tschann, Stephan	3	-	FM Schwing, Hans-Elmar	3	0:1
Fucik, Timo	3	-	Döserich, Jürgen	3	0:1
Schmitt, Christian	2½	-	CM Wenner, Tobias	2½	½:½
Scherer, Max	2½	-	Hanisch, Jörg	2	1:0
FM Zimmermann, Raphael	2	-	Meier, Marlon	2	1:0
Schneider, Michael	2	-	Leibbrand, Udo	1½	½:½
Mährlein, Christoph	2	-	spielfrei	0	+:-

Eigener Bericht

des neuen Badischen Meisters Jonas Rosner

Die badische Meisterschaft fand im Ratssaal im beschaulichen Sasbach statt. Die Räumlichkeiten waren sehr schön und für die Teilnehmerzahl absolut angemessen. Einziges Manko war das Fehlen einer Klimatisierung. Angesichts der Temperaturen entwickelten sich gerade in Nachmittagsrunden sehr heiße Partien.

Ich hatte gleich in der ersten Runde einen harten Kampf. An einer Stelle hatte ich Glück, dass mein Gegner nicht den taktischen Knockout erspähte. Danach hätte es düster ausgesehen. Nachdem ich das Ruder nochmal herumreißen konnte, gelang mir in Runde 2 ein schöner Sieg gegen Max Scherer. In Runde 3 stand ich mit Schwarz gegen Trifan lange Zeit minimal besser und habe alles versucht zu gewinnen. Dabei habe ich es etwas übertrieben und hätte nach der Zeitkontrolle in Probleme kom-

men können. Letztlich wurde es ein leistungsgerechtes Unentschieden.

Nach einem Kampfsieg gegen Hans-Elmar Schwing stand in Runde 5 der große Showdown gegen den Top-Gesetzten IM Beikert an. Wir lagen mit $3\frac{1}{2}/4$ gemeinsam mit FM Bücken in Führung. Beikert überspielte mich den Großteil der Partie ziemlich. Ich verteidigte mich so zäh wie möglich. Er fand nichts Durchschlagendes und auf einmal stand ich mit zwei Türmen gegen die Dame besser. Den Trend konnte er nicht mehr ändern und kurz nach der Zeitkontrolle stand ich total auf Gewinn, was meinen Gegner zur Aufgabe veranlasste. Big Point.

Mit $4\frac{1}{2}/5$ spielte ich gegen den punktgleichen FM Bücken. Getreu seiner Art überraschte er mich in der Eröffnung mit einer seltenen, aber durchaus spielbaren Gambit-Variante. Insgesamt spielte ich keine gute Partie. Obwohl er seine Initiative nicht aggressiv genug ausnutzte, gelang es mir nicht, meinen Mehrbauern in Szene zu setzen. Da ich in einer unklaren Stellung überhaupt keinen konstruktiven Plan mehr hatte, bot ich Remis an, was angenommen wurde.

Vor der letzten Runde lagen Bücken und ich mit $5/6$ in Front. Dahinter folgte eine größere Meute mit $4/5$. Somit hätte ein Remis den zweiten Platz und die Qualifikation für die Deutsche gesichert. Die Schwarzpartie gegen Hans Wiechert entwickelte sich angesichts der Turniersituation perfekt: solide Stellung, klarer Plan, leichter Vorteil, kein Risiko. Den Vorteil verdichtete ich nach und nach. Nach einem Qualitätsoffer im Endspiel hatte mein Gegner genug gesehen. Kurz zuvor hatte Bücken bereits aufgegeben, da er mit Minusfigur unterwegs war.

Somit habe ich bei meiner ersten Teilnahme mit $6/7$ und einem Punkt Vorsprung die Badische Meisterschaft 2018 gewonnen!

Abschlusstabelle nach 7 Runden					
Rg.	Spieler	TWZ	Verein	PT	BuH
1	IM Rosner, Jonas	2412	SK 1926 Ettlingen	6	29,0
2	FM Bücken, Stefan	2280	SC Pforzheim 1906	5	30,0
3	Trifan, Andrei Ioan	2301	SF Sasbach	5	28,5
4	Schlenker, Jörg	2158	SC Donaueschingen	5	25,5
5	IM Dr. Beikert, Günther	2414	SC Viernheim 1934	$4\frac{1}{2}$	32,5
6	FM Ehmann, Thilo	2305	SF Sasbach	$4\frac{1}{2}$	27,0
7	Dobrikov, Marco	2181	SV 1930 Hockenheim	$4\frac{1}{2}$	26,5
8	Elms, Robert	1851	SC Iffezheim	$4\frac{1}{2}$	24,0
9	FM Schwing, Hans-Elmar	2316	SGEM Dreisamtal	4	28,5
10	FM Wiechert, Hans	2148	SG Roch. Kuppenheim	4	25,5
11	Döserich, Jürgen	2016	Schw. Pumpe Freiburg	4	20,0
12	Plaul, Eckart	2041	SF Sasbach	$3\frac{1}{2}$	26,5
13	Scherer, Max	2265	SGEM Dreisamtal	$3\frac{1}{2}$	25,5
14	Feißt, Simon Anton	2106	OSG Baden-Baden	$3\frac{1}{2}$	23,5
15	Fucik, Timo	2000	SK 1926 Ettlingen	3	25,5
16	Schmitt, Christian	2178	SK 1995 Laudensbach	3	24,0
17	FM Zimmermann, Raphael	2184	SF Sasbach	3	23,5
18	Rauch, Uwe	2148	SVG Offenburg	3	23,5
19	Tschann, Stephan	2254	SK 1926 Ettlingen	3	22,5
20	CM Wenner, Tobias	2128	SK 1962 Ladenburg	3	21,0
21	Mährlein, Christoph	2099	SC Pforzheim 1906	3	17,5
22	Schneider, Michael	2092	SC Niefem-Öschelbronn	$2\frac{1}{2}$	18,5
23	Hanisch, Jörg	2097	SF Sasbach	2	21,5
24	Leibbrand, Udo	2040	SC Pforzheim 1906	2	20,5
25	Meier, Marlon	1937	SK Gernsbach 1949	2	20,0

Gerhard Kiefer gewinnt erstmalig die Deutsche Senioren-EM

Großartige Erfolge in beiden Altersklassen für die Senioren aus Baden

Bericht + Foto: Bernd Fugmann

Bei der 30. Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft in Hamburg-Bergedorf vom 21.-29.07.2018 gewann **Gerhard Kiefer** (Elo 2256) vom SC Emmendingen erstmalig den Titel in der **Altersklasse »65+«**. Mit $7\frac{1}{2}$ Punkten aus 9 Runden bei 198 Teilnehmern ließ er nur drei Remis zu und behauptete mit der besseren Buchholz-Wertung knapp den ersten Platz vor dem punktgleichen FM Christian Hess (2243) vom FC St. Pauli.



Foto, rechts von vorn: Gerhard Kiefer, dahinter FM Christof Herbrechtsmeier und IM Mihail Nekrasov

Ein entscheidender Punktgewinn gelang ihm dabei in der 7. Runde mit einem Sieg über den mehrfachen Titelträger FM Hans-Werner Ackermann von Hansa Dortmund. Nach den Titeln als Badischer Senioren-Mannschaftsmeister 2018 und Deutscher Senioren-Mannschaftsmeister 2017 krönt Gerhard Kiefer mit diesem überragenden Erfolg das Ziel seiner Träume. Unterstrichen wurde diese großartige Leistung der badischen Teilnehmer mit dem 6. Platz von **FM Christof Herbrechtsmeier** (2268), ebenfalls SC Emmendingen, und dem 7. Platz von **IM Mihail Nekrasov** (2305) von der SV Hockenheim.

Ein ausgezeichnetes Ergebnis schaffte auch **FM Hartmut Metz** (2293) von der SG Rochade Kuppenheim, der mit $7\frac{1}{2}$ Punkten aus 9 Runden in der erstmals veranstalteten Altersklasse »50+« unter 75 Teilnehmern, punktgleich mit dem Sieger IM Dieter Pirrot vom SV Hofheim, nach Feinwertung am Ende **Vizemeister** wurde. Dabei gelang ihm sogar in der 7. Runde ein Sieg über den späteren Titelgewinner.

Am 27. Juli wurde die **Deutsche Senioren-Blitzmeisterschaft** zum ersten Mal in den Alterskategorien »50+« und »65+« ausgetragen. Mit 33 Teilnehmern in der Gruppe 50+ und 48 Teilnehmern in der 65+ war man beim DSB mehr als zufrieden. Eine große Anzahl von Spielern war zu diesem Einzelwettbewerb extra angereist. In 11 Runden mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten und 3 Sekunden Bonus fand das Blitzturnier erstmals mit Inkrement statt. In der **Gruppe 50+** setzte sich IM Bernd Schneider (TWZ 2409) vom Bochumer SV von Anfang an durch und gewann unangefochten mit $9\frac{1}{2}$ Punkten. Auf den hervorragenden 2. Platz kam **Berthold Engel** (2253), BG Buchen, mit 8,0 Punkten, der damit **Vizemeister** und bester Spieler vom BSV wurde. Weitere gute Platzierungen er-

reichten **FM Hans-Joachim Vatter** (2220) mit 7,0 Punkten, SC Emmendingen, und **FM Hartmut Metz** (2293) mit 6½ Punkten, SG Rochade Kuppenheim. Im Turnierverlauf der **Gruppe 65+** zeichneten sich die Ränge weniger klar ab, denn hier konnte quasi »Jeder Jeden« schlagen. Erst die Feinwertung entschied schließlich die knappe Reihenfolge mit jeweils 8 Punkten für: 1. FM Gottfried Schumacher (2253), HTC Bad Neuenahr, 2. FM Hans-Werner Ackermann (2348), SC Hansa Dortmund, und 3. **IM Mihail Nekrasov** (2305), SV 1930 Hockenheim.

Senioren-Europameisterschaft:

Clemens Werner in der Spitzengruppe

Vom 4. bis 12. August fand die 18. Auflage der »European Senior Chess Championships« im norwegischen Drammen statt; sie wurde in den beiden Alterskategorien 50+ und 65+ ausgetragen. 129 Spieler aus 18 Staaten nahmen daran teil. Der BSV war hierbei mit **Clemens Werner** (2258, SK 1926 Ettlingen) ebenfalls sehr gut vertreten.

Der Ausgang des 65+-Turniers war denkbar knapp, da 12 Spieler am Ende nur durch ½ Punkt getrennt waren. Es siegte GM Wladislaw Worotnikow (RUS) mit 6½ Punkten. Unter den 66 Startern belegte Clemens Werner mit 6 Punkten den sehr guten 12. Platz.

Als bester Deutscher kam **FM Hans-Werner Ackermann** (SC Hansa Dortmund) auf Platz 4 mit 6½ Punkten.

7. Runde:

GM Ogaard, Leif (2386) – **FM Werner, Clemens** (2258)
1.d4 Sf6 2.c4 d6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 0-0 6.Sf3 Sc6
7.0-0 a6 8.d5 Sa5 9.Sd2 c5 10.Tb1 Tb8 11.b3 e5 12.dxe6
Lxe6 13.Sde4 Sxe4 14.Sxe4 Lf5 15.Lf4 Le5 16.Sxd6 Lxd6
17.Dxd6 Lxb1 18.Dxb8 Dxb8 19.Lxb8 Lxa2 20.Ld6 Te8
21.Lxc5 Lxb3 22.Ta1 Txe2 23.Lb4 Sc6 ½-½

Wasselonne Open, A-Turnier

2. bis 5. August

Sieger FM Ilyaas Msellek (Frankreich)

Hier sind die Spieler aus Vereinen des BSV aufgeführt (soweit ersichtlich).

Endstand nach 7 Runden					
Pl.	BSV-Teilnehmer	TWZ	Verein	Pt	BuH
4	GM Bellahcene, Bilel	2507	OSG Baden-Baden	5,5	31,0
5	IM Lerch, Patrice	2388	SK Lahr	5,5	31,0
8	Cofmann, Veaceslav	2198	SC Eppingen	5,0	28,0
15	Bohlsen, Linus	2001	SC Neumühl	4,5	26,0
18	Kilthau, Peter	1823	SK Mannheim 1946	4,0	28,0
19	Leibbrand, Udo	2014	SC Pforzheim 1906	4,0	26,5
21	Chernykh, Arkady	1928	Karlsruher SF 1853	4,0	25,5
27	Fischer, Daniel	2037	SVG Offenburg	3,5	27,5
28	Engelmann, Herve	2023	SK Oberkirch	3,5	26,0
32	Boes, Julian	2084	SC Heitersheim	3,5	24,5
36	Wehrle, Uwe	2067	SC Horben	3,5	16,0
40	Heck, Nils	2033	OSG Baden-Baden	3,0	24,5
44	Guerin, Juliette	1908	OSG Baden-Baden	3,0	21,5
50	Drewello, Hansjörg	1905	SVG Offenburg	2,5	23,5
53	Schnepel, Thomas	1825	SC Pforzheim 1906	2,0	25,0
54	Dobschat, Benjamin	2081	SVG Offenburg	2,0	24,0
56	Bachmann, Andreas	1830	SC Neumühl	2,0	22,0
57	Markic, Antonio	1750	SC Neumühl	2,0	21,5
61	Fuchs, Daniel	1807	SC Neumühl	1,5	18,5

Datenschutz im BSV

Beim Verbandstag bereits angekündigt, hat der BSV die neuen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für seinen Bereich umgesetzt. Dies betrifft a) die neue Datenschutzverordnung, die das Präsidium abschließend am 4.8.2018 beschlossen hat, b) das neue Formular zur Mitgliederanmeldung (ab 1.8. zwingend erforderlich) und c) die Datenschutzerklärung zur Webseite.

BSV-Datenschutzverordnung

Der BSV bekennt sich zu den Prinzipien des individualisierten Datenschutzes in einer modernen digitalisierten weltweiten Kommunikation. Allerdings ist die europäische Vorlage der Grundverordnung für den Sportbereich sehr kontraproduktiv. Dennoch gilt, dass gegenüber den Mitgliedern begründet werden muss, warum welche Daten erhoben und notwendig sind für unseren verbandlichen Sportbetrieb oder für unsere Mitgliederverwaltung. Dazu zählen u.a. der Ergebnisdienst, Einzelergebnisse in Turnieren und Ligen, Geschlecht, Alter und Anschrift für Kontaktierungen im Sinne unserer Satzung für Einladungen, Kongresse u.v.a.

Unsere Vereine können sich bei ihren eigenen Datenschutzverordnungen auf diese Grundordnung des BSV beziehen. Dies gilt auch für unsere Referenten mit Außenkontakten wie im Leistungssport und Kadern, für unsere ehrenamtlichen Funktionäre im Verein, Bezirk und weiteren Satzungsgruppen. Darüber hinaus regelt sie die Bildrechte bei öffentl. Turnieren oder bei Verbandsspielen.

Neues Anmeldeformular

Vizepräsident Jürgen Dammann hat bereits darauf hingewiesen. Es gibt ein neues Anmeldeformular für neue Mitglieder, das obligatorisch ist. Es ist ausführlicher, weil darin auch die Zustimmung zu den personenbezogenen Daten für Sport- und Verbandsbetrieb geregelt werden. Darüber hinaus finden sich die Informationen zu den individuellen Rechten des Datenschutzes gegenüber dem Verband (bspw. Löschung von Daten). Ergänzend sind neu Informationen aufgenommen zur Webseite als unser Verbandsorgan und wichtige Informationsmedien des Verbandes für seine Mitglieder. Es geht also um das faire und ausgewogene Abwägen von individuellem Datenschutz und verbandlichen Sportbetrieb (siehe Seite 16).

Datenschutzerklärung

Diese regelt, welche und wie die digitalen Daten beim Zugriff oder Verwendung unserer Webseite verwaltet bzw. gelöscht werden.

Zudem wird klargestellt, dass alle Angaben auf der Webseite dem Copyright des BSV unterliegen und von Dritten nur mit Zustimmung des BSV genutzt werden dürfen.

Politische Initiative

Der BSV wird gegenüber den Sportbünden in Baden-Württemberg darauf hinwirken, dass die neue Datenschutzgrundverordnung für Sport- und Sozialvereine in ihren restriktiven Schutzbestimmungen gelockert wird. Hier schoss die Politik offensichtlich über das gut gemeinte Ziel hinaus, den Bürger gegenüber den großen Digitalunternehmen und Konzernen besser zu schützen. Hierzu bereiten wir einen Antrag vor.

Unsere Datenschutzverordnung möchten wir kontinuierlich verbessern. Anregungen von Euch dazu sind willkommen.

Euer Präsidium

gez. Uwe Pfenning, Präsident BSV



Schachtennis • 1. Offene Weltmeisterschaft

Baden-Baden, 4. und 5. August 2018

Tennisclub Rot-Weiß – Schachzentrum Baden-Baden



Gesamtwertung						Schach	Tennis	Punkte				
Rg.	Teilnehmer	Titel	Elo	LK	Verein / Ort	Rang	Rang	Land	Schach	Tennis	Summe	BH
1	Maze, Sebastien	GM	2615	23	SC Viernheim 1934	2	4	FRA	5,5	5,0	10,5	62,5
1	Schutt, Ricardo de Amori.		2130	7	E.C. Pinheiros-São Paulo	8	2	BRA	4,5	6,0	10,5	61,0
1	Fressinet, Laurent	GM	2651	23	SAbt. SV Werder Bremen	1	16	FRA	6,5	4,0	10,5	55,0
1	Moser, Nicolas		1718	5	WAC Wien	23	1	AUT	3,5	7,0	10,5	50,0
5	Tregubov, Pavel V.	GM	2579	11	Schachverein Mülheim Nord 1931	5	5	RUS	5,0	5,0	10,0	56,5
6	De Vries, Eelco		2252	17		4	17	NED	5,0	4,0	9,0	54,0
7	Saphir, Sahki	CM	1874	14	Algerien	11	9	ALG	4,0	4,5	8,5	57,0
7	Koelsch, Gilbert		2173	12	Frankreich	20	7	FRA	3,5	5,0	8,5	50,0
9	Rützel, Wolfgang		2018	7	SF Burgsinn	11	13	GER	4,0	4,0	8,0	59,5
9	Ruefenacht, Matthias	FM	2311	23	SC Brombach	6	26	SUI	5,0	3,0	8,0	52,5
9	Dr. Zimmer, Gerald		1963	9	SC Bergen-Enkheim 1922	29	6	GER	3,0	5,0	8,0	49,0
9	Swoboda, Sebastian		1925	19	SF Braunfels	16	18	GER	4,0	4,0	8,0	45,5
13	Dr. Marschner, Thomas		1985	10	SVG Eppstein 1932	33	3	GER	2,5	5,0	7,5	57,0
13	Schubert, Mario		1939	19	Schachverein Turm Kamp-Lintfort	14	19	GER	4,0	3,5	7,5	50,0
13	Werner, Andreas		2051	23	Schachsport Plesse Bovenden	13	22	GER	4,0	3,5	7,5	48,0
13	Dr. Wagner, Horst-Peter		1638	23	SC Cochem	32	10	GER	3,0	4,5	7,5	41,5
17	Davidov, Georgi		1872	7	SC Rotenburg	25	15	GEO	3,0	4,0	7,0	54,5
17	Schoenwolff, Kai		2023	12	SC Diogenes eV	30	11	GER	3,0	4,0	7,0	52,5
17	Kaster, Jürgen		2117	18	SC Heimbach-Weis	10	30	GER	4,5	2,5	7,0	49,0
17	Ihle, Matthias		1704	10	SC Waldkirch 1910	31	14	GER	3,0	4,0	7,0	48,5
17	Kosteniuk, Alexandra (w)	GM	2555	23	OSG Baden-Baden 1922	3	37	RUS	5,0	2,0	7,0	48,5
17	Tuchenhagen, Axel		2080	23	SF Starnberger See	9	33	GER	4,5	2,5	7,0	47,5
17	Tregubov, Maxime		1841	18	Frankreich	22	21	FRA	3,5	3,5	7,0	44,0
17	Daum, Norman		2137	23	SC Rotation Pankow	7	36	GER	5,0	2,0	7,0	43,5
25	Teuffer, Andreas		2063	14	SC Schifferstadt	34	8	GER	2,0	4,5	6,5	56,5
25	Luginbuehl, Robert		2045	15	Riehen	24	20	SUI	3,0	3,5	6,5	52,0
25	Kalla, Christian		2011	15	Schachgemeinschaft Bünde 1945	20	24	GER	3,5	3,0	6,5	51,0
25	Vezina, Stephane		1882	13	SF Heidelberg	15	29	GER	4,0	2,5	6,5	50,5
25	Brandl, Nico		1974	23	SC Brombach	19	25	GER	3,5	3,0	6,5	50,0
25	Hovanesian, Ashot		1900	23	Washington	18	27	USA	3,5	3,0	6,5	49,5
31	Gschwendtner, Klaus		2095	11	SC Starnberg	28	23	GER	3,0	3,0	6,0	52,5
31	Moser, Wolfgang Mag.		1500	10	WAC Wien	38	11	GER	2,0	4,0	6,0	44,0
33	Müller, Rudolf		2087	18	Karlsruher Schachfreunde 1853	26	31	GER	3,0	2,5	5,5	47,5
33	Van Beek, Ard		2021	21		27	34	NED	3,0	2,5	5,5	44,0
33	Yannopapas, Leontios		1340	23		17	38	GRE	4,0	1,5	5,5	41,0
36	Saroli, Franchesca (w)		1400	23	Schweiz	37	32	SUI	2,0	2,5	4,5	39,5
37	Roth, Sarah (w)		1600	18	Brasilien	39	28	BRA	1,0	3,0	4,0	35,0
38	Dr. Bruns, Patrick		1858	23	OSG Baden-Baden 1922	35	39	GER	2,0	1,0	3,0	37,0
39	Yannopapa, Angeliki (w)		1200	23		35	40	GRE	2,0	0,5	2,5	37,0
39	Schuchardt, Klaus		1200	23		40	35	GER	0,0	2,5	2,5	36,0

Die Finalrunden

Finale				
Tisch	Teilnehmer	-	Teilnehmer	Ergebnis
1	Maze, Sebastien	-	Fressinet, Laurent	0:1
Halbfinale				
Tisch	Teilnehmer	-	Teilnehmer	Ergebnis
1	Maze, Sebastien	-	Moser, Nicolas	1:0
2	Schutt, Ricardo de Am.	-	Fressinet, Laurent	0:1

Doppelsieg von GM Fressinet und GM Maze: Frankreich ist Weltmeister – und Vizeweltmeister

Bericht + Fotos: © www.schachbezirk-mittelbaden.de, Gerhard Gorges

Gerhard Gorges. Nicht nur das »Upgrade« der Europameisterschaft im Schachtennis auf die 1. Offene Weltmeis-

terschaft deutete auf einen Qualitätssprung der 8. Auflage des Duathlon von Denksport und körperlicher Fitness hin, sondern auch eine Steigerung der Teilnehmerzahl auf 40, sowie der Zuwachs an Mitkonkurrenten um die Spitzenplätze.

Mit Laurent Fressinet und Sebastien Maze glückte Turnierchef Jaroslav Srokovski die Verpflichtung beider TOP10-Großmeister der französischen Elo-Rangliste. Schwer einzuschätzen war allerdings deren Leistungsklasse im »weißen Sport« auf rotem Sand.

Wenig überraschend war am 1. Tag die Dominanz der Tennisspezialisten Nicolas Moser aus Wien und des aus São Paulo angereisten Titelträgers von 2016 und weiteren drei Finalteilnahmen, Ricardo Schutt. Im Vorjahr konnte der brasilianische Ex-Tennisprofi den Ansturm des österreichi-

Fortsetzung nächste Seite

Schachtennis-Weltmeisterschaft (2)



Die WM-Premiere-Teilnehmer ... drücken sich in den Schatten.



Schwitzen oder Genießen? Die Entscheidung fiel unserem Präsidium (es fehlen Alisa und Kristin) ganz offensichtlich nicht sehr schwer ...



schen U16-Toptalents noch abwehren – diesmal war es umgekehrt. Während Maze mit Platz 4 noch Blickkontakt nach oben halten konnte, belegte Fressinet mit Rang 16 eher einen Platz im »Niemandland« der Ballsport-Tabelle. Unmerklich schob sich – Altersklasse Ü60 – Dr. Thomas Marschner, besser bekannt als Teamchef des Deutschen Vizemeisters der Frauenschachbundesliga aus Schwäbisch Hall auf Rang 3.

Die Kleidung gewechselt zog der Tross der »Weltelite des Schachtennis« (O-Ton »Badisches Tagblatt«) an Tag zwei um – von Deutschlands ältester Tennisanlage Rot-Weiß zur Top-Adresse des deutschen Schachs ins Kulturhaus LA8, wo die OSG Baden-Baden in Serie deutsche Schachmeisterschaften feiert. Hier traten neue Akteure ins Rampenlicht, kein Geringerer als der zweimalige »Schachtennis-Europameister«, der russische GM Pavel V. Tregubov, sowie mit GM Alexandra Kosteniuk, die Schachweltmeisterin von 2008 bis 2010.

Jetzt schlug die Stunde des Laurent Fressinet: Der »Supergroßmeister« mit Elo 2645, gönnte sich nur ein Remis gegen Tregubov, und gewann die übrigen sechs Matches, gespielt nach »Schweizer System«. Nach mäßiger Tennisvorstellung überflügelte der »grand maître international« nunmehr das Peloton.

Fortsetzung nächste Seite



▲ Hartmut Metz (links) hier auf der »falschen Seite« der Kamera, mit Jaroslav Srokovski

Gern gesehene Gäste in Baden-Baden – die Familie der Ex-Weltmeisterin



Schachtennis-Weltmeisterschaft (3)



▲ Nicolas Moser mit Jaroslav Srokovski

◀ Kommt der Ball nun auf g2 oder f3 runter?
(GM Laurent Fressinet)



Es gibt nicht nur das »Familienschach«, sondern auch »Familien-Remisstellungen« ...



«Allez les Bleus!» –
GM Laurent Fressinet (links) gegen GM Sebastien Maze

Linke Spalte, von oben: Turnierraum,
Ricardo de Amorim Schutt gegen Maxime Tregubov,
Gruppenbild »mit Siegern und Preisgewinnern«,
Die punkteidentischen ersten Vier.

Schachtennis-Weltmeisterschaft (4)

Fortsetzung von Seite 12:



Foto: Das offizielle Plakat der Schachtennis-Weltmeisterschaft.

Tregubov erzielte in Summe 10 Punkte, die in der Vergangenheit stets das Semifinalquartett ergänzt hätten, aber nicht in diesem Jahr. Nicolas Moser, der souveräne Sieger der *Serve and Volley-Disziplin*, wuchs im Spiel der Könige sensationell über sich hinaus. Er schlug mit vergleichsweise bescheidenen 1634 Elo und ohne Spielpraxis im letzten Jahr zwei »2000er« und holte nach einem weiteren Sieg ein Remis gegen den Supergroßmeisterbesieger Christian Kalla von 2016, den notwendigen halben Zähler, um den vierten Halbfinalplatz zu ergattern.

In der Vorrundrunde ergaben sich die Paarungen – 1 gegen 4 und 2 gegen 3 – Maze gegen Moser und Schutt gegen Fressinet. Ohne die Regelkunde zu erläutern, erwiesen sich die französischen Neulinge auf Weltniveau den Tenniscracks aus Brasilien und Österreich als zu großes Hindernis auf dem Weg zu Gold und Silber. Schließlich nahmen die Zuschauer des *Rundum-Restaurants Rosso-Bianco* Position ein, wer von beiden Kumpels die Oberhand gewinnen sollte.



Ekaterina Borulya und Jaroslav Srokovski, die beiden großartigen Organisatoren dieses Events.

Nach Punkten gleichauf, aber besserer Feinwertung schlüpfte Maze ins »Gelbe Trikot«.

Mit einer soliden Schachvorstellung von $4\frac{1}{2}$ Punkten, gepaart mit 6 Punkten aus dem Tennis, verteidigte Ricardo Schutt, der Gast vom Zuckerhut seine Position an 2 im Gesamtklassament. Wer würde dem Trio ins Halbfinale folgen?



In den Pausen ein Herz und eine Seele ...



Der erste Schachtennis-Weltmeister GM Laurent Fressinet

Abwechselnd wurden 6 Punkte Tennis und 6 Minuten Schach mit Großfiguren auf Sand gespielt. Während Fressinet den Gegner im Tennis in Schach hielt, verdichtete er kleine Vorteile in der Schachpartie zum siebringenden Materialgewinn, der den Tag entschied:

Spiel, Schach und Sieg für GM Laurent Fressinet, den ersten Schachtennis-Weltmeister!

Seniorenpreise gingen an Gilbert Koelsch (FRA) (Ü50) und Wolfgang Rützel, Burgsinn (Ü60). Bester Junior U20 wurde Saphir Sakhi aus Algerien.

Detaillierte Ergebnisse und Fotos befinden sich unter <http://www.schachbezirk-mittelbaden.de/wp/?p=13241> und <https://chesstennis.wordpress.com/>

Referat Mitgliederverwaltung

Jürgen Dammann

Liebe Schachfreunde,

mit sofortiger Wirkung wird nun auch im Meldewesen des BSV der neuen Datenschutzgrundverordnung Genüge getan. **Jeder Spieler, der aktiv oder passiv im BSV-Ergebnisdienst angemeldet wird, muss das neu gestaltete Anmeldeformular mit der Datenschutzerklärung unterschreiben.**

Ich habe dazu auch die Regularien des Meldewesens entsprechend angepasst. Alles, was sich gegenüber der alten Regelung geändert hat, ist mit **roter** Schrift versehen. Die neuen Regelungen mit dem angepassten Meldeformular finden Sie auf der BSV-Homepage unter »**Mitgliederverwaltung**«. Derzeit gibt es das Formular nur in Deutsch. Eine englische Version wird vorbereitet. Hierzu muss u.a. die Datenschutzerklärung übersetzt werden, wofür ich noch einen Übersetzer suche. **Wichtig ist, dass ein Verein einen Spieler erst anmelden darf, wenn ihm definitiv das unterschriebene Formular mit der Datenschutzerklärung vorliegt.** Aus diesem Grund bitte ich darum, dass mir dieses Formular zeitgleich mit der Anmeldung entweder mit der gelben Post oder als PDF-Datei per E-Mail zugesandt wird. Der meldende Verein haftet für sämtliche Verstöße gegen diese Regelungen. Wenn mir innerhalb von 24 Stunden nach Anmeldung im BSV-Ergebnisdienst das unterschriebene Formular nicht vorliegt, wird die Anmeldung nicht durchgeführt. Sofern ein Spieler bereits mit der Anmeldung die Datenschutzerklärung unterschrieben hat, ist bei einer Ummeldung von aktiv nach passiv oder umgekehrt kein neues Formular notwendig, ansonsten schon.

Jürgen Dammann

Referent für das Meldewesen

Regularien

An- und Abmeldeverfahren im BSV

Stand: 1. August 2018

Allgemeines

Wechsel des aktiven Spielrechts ist innerhalb des Badischen Schachverbandes ab Beendigung der Verbandsrunde (i.d.R. nach der neunten Runde) möglich. Für die Erteilung eines neuen aktiven Spielrechts bei einem anderen Verein ist die Abmeldung des alten aktiven Spielrechts bis zum 30.06. nötig. **Dies geschieht durch Ab- oder Ummeldung auf passiv durch den abgebenden Verein im BSV-Ergebnisdienst.**

Will ein Spieler für einen anderen als den bisherigen Verein seine offiziellen Mannschaftskämpfe bestreiten (Wechsel der Spielgenehmigung), muss er das dem alten Verein gegenüber **vor dem 30.06.** schriftlich erklären. **Der abgebende Verein hat dann unverzüglich die Ab- bzw. Ummeldung auf passiv im BSV-Ergebnisdienst durchzuführen.** Wenn ein Antrag auf aktives Spielrecht nach dem 30.06. gestellt wird **und der Spieler noch im Besitz eines anderen aktiven Spielrechts ist**, ist der Spieler selbst verantwortlich, dass die Abmeldung des alten Spielrechts bis zum 30.06. **beim bisherigen Verein eingegangen ist.** Im Zweifel liegt die Beweislast beim wechselnden Spieler. Der abgebende Verein kann den Wechsel des Spielrechts nicht verhindern. Gibt der abgebende Verein keine Erklä-

rung ab, wird der Spieler als »passives« Mitglied ohne Spielrecht weiterhin auf dessen Mitgliederliste geführt (**Ummeldung von aktiv nach passiv**).

Anmeldungen, die bis zum 30.08. beim Referenten für Mitgliederverwaltung eingehen, können nach Bestätigung (Internet) in die Verbandsrangliste aufgenommen werden. Hierfür sind die Vereine verantwortlich. Anmeldungen nach diesem Termin gelten als Nachmeldungen im Sinne unserer TO und erhalten ausschließlich Spielrecht auf Bezirksebene. Sofern ein Verein ausschließlich Mannschaften auf Verbandsebene hat (VL – Bereichsliga), entscheidet der Sportdirektor auf Antrag, ob ein Spielrecht für die unterste Mannschaft erteilt werden kann.

Es können nach dem 30.06. nur Spieler angemeldet werden, die eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

- **Neuer Spieler (bisher noch nie in einem Verein des DSB gemeldet)**
- **Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des Jahres**
- **Spieler aus anderen LV unter Vorlage der Abmeldebestätigung**

Der Referent für Mitgliederverwaltung erfasst die Nachmeldungen in die RL-Datenbank und fügt sie ab 01.09. an die bestehende RL an. Ab diesem Zeitpunkt sind die neu gemeldeten Spieler spielberechtigt. **Alle An-, Ab- und Ummeldungen werden auf der Homepage des BSV veröffentlicht.** (Link Mitgliederverwaltung auf BSV-Homepage).

Innerhalb der Woche (sieben Tage) vor einem Spieltag sind keine Meldungen zur Rangliste möglich.

Alle Meldungen (An- und Abmeldungen sowie Änderungen) sind online selbst zu tätigen. Hierfür ist das entsprechende Modul Mitgliederverwaltung im BSV-Ergebnisdienst zu nutzen.

Für aktive Anmeldungen ist außerdem das vorgeschriebene Formular auszufüllen, vom Spieler sowie einen vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied des Vereins zu unterschreiben. Das Formular bleibt im Besitz des Vereins. Die Aufbewahrungsfrist beträgt sechs Monate. Das Anmeldeformular steht im Downloadbereich der BSV-Homepage zum Herunterladen zur Verfügung.

Der Referent für Mitgliederverwaltung hat das Recht, Stichproben zu machen, ob das unterschriebene Meldeformular bei aktiven Anmeldungen den Vereinen vorliegt. Hierzu ist das Formular nach Anforderung dem Referenten für Mitgliederverwaltung innerhalb von sieben Tagen per E-Mail oder Post zuzustellen. Wird dieser Aufforderung innerhalb der Frist nicht nachgekommen, wird die aktive Meldung in eine passive umgewandelt.

Für jede An- bzw. Ummeldung (Aktiv → Passiv oder Passiv → Aktiv) ist eine Bearbeitungsgebühr fällig. Eine Abmeldegebühr fällt an, wenn zwischen An- und Abmeldung des gleichen Spielers weniger als 12 Monate liegen. Die Höhe dieser Gebühren ist in der Finanzordnung des BSV festgelegt.

Wichtig:

Durch Inkrafttreten der DS-GVO darf und muss ab dem 5. August 2018 nur das neue Anmeldeformular mit der entsprechenden Datenschutzerklärung verwendet werden. Der anmeldende Verein ist für den Nachweis des Vorhandenseins des vom Spieler unterschriebenen Formulars verantwortlich und haftet für Verstöße.

Datenverarbeitung

Liebe Schachfreunde,

jedes Mitglied des BSV muss dem BSV gegenüber eine Datenschutzerklärung unterschreiben.

Dies gilt seit 01.08.2018 zunächst nur für Neu- und Ummeldungen auf aktiv. Diese DS-Erklärung ist einmalig zu unterschreiben und gilt ohne Zeitbegrenzung für den Bereich des Badischen Schachverbandes. Ich möchte nach Möglichkeit auch von allen anderen Mitgliedern diese Erklärung haben. Hierfür bitte ich alle Vereine um Mithilfe. Ich habe für alle Vereine personalisierte Datenschutzerklärungen erstellt, die nur vom Einzelmitglied mit Datum und Unterschrift versehen werden müssen. Diese Erklärungen habe ich pro Verein im BSV-Ergebnisdienst unter Dokumente abgelegt.

Der Dateiname lautet: DS_xxx_2018, wobei xxx die dreistellige Vereinsnummer ist.

Es ist das gleiche Verzeichnis, wo auch die Rechnungen des BSV abgelegt sind. Sie kommen an dieses Verzeichnis, indem Sie sich mit Ihrer 3-stelligen Vereinsnummer im BSV-Ergebnisdienst anmelden, dann Mitglieder und Dokumente wählen. Die PDF-Datei beinhaltet Datenschutzerklärungen für alle Mitglieder des Vereins mit Stand 13.08.18.

Ich bitte die Vorstände der Vereine darum, diese Datei auszudrucken und den Mitgliedern des Vereins zur Unterschrift vorzulegen. Die unterschriebenen Erklärungen müssen dann möglichst als PDF-Datei an mich zurückgemailt werden. Dabei ist es egal, ob das einzelne Mitglied seine eigene Erklärung mir mailt oder über den Verein gesammelte Erklärungen übermittelt werden. Gelbe Post geht natürlich auch.

Die Erklärungen werden von mir physisch in einem Ordner abgelegt, in einer Excel-Datei sowie in der DSB-Datei registriert. Alle Personen, die mir die unterschriebene Erklärung zukommen lassen, können in Zukunft dann wieder im vereinfachten Verfahren umgemeldet werden oder den Verein wechseln. Ich bitte um allgemeine Unterstützung, damit die Unterlagen vervollständigt werden, weise jedoch darauf hin, dass die Übermittlung der Erklärungen freiwillig ist.

Jürgen Dammann
Referent für Mitgliederverwaltung



THE Hochrhein NEWCOMERS 2018

am 29./30. September 2018

in der Alten Gewerbeschule Brombach
Badstraße 6, 79541 Lörrach-Brombach

geeignet für Jugendspieler, die noch keine DWZ haben oder ihre bestehende DWZ verbessern wollen!

Modus: 6 Runden Schweizer System (Schreibpflicht)
60 Minuten + 30 Sekunden pro Zug

Einteilung:

- Spieler mit DWZ/Elo über 1200:**
Gruppe A
- Spieler mit DWZ/Elo von 1000 bis 1200:**
freie Wahl zwischen Gruppe A und B
- Spieler mit DWZ/Elo unter 1000:**
Gruppe B

Spielberechtigt:
Kinder und Jugendliche, die ab dem 01.01.2000 geboren sind

ZEITPLAN

Samstag, 29.09.2018:

- 10.00 – 10.30 Uhr Anwesenheitskontrolle bzw. Anmeldung der Teilnehmer
- 10.30 – 11.00 Uhr Auslosung und Turnierbeginn
- 1. Runde: ca. 11.00 bis ca. 14.00 Uhr
- 2. Runde: ca. 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
- 3. Runde: ca. 17.00 bis ca. 20.00 Uhr

Sonntag, 30.09.2018:

- 4. Runde: 09.00 bis ca. 12.00 Uhr
- 5. Runde: ca. 12.00 bis ca. 15.00 Uhr
- 6. Runde: ca. 15.00 bis ca. 18.00 Uhr gegen 18.00 Uhr Siegerehrung



Startgeld: 20 EUR bei Online-Anmeldung und Vorkasse bis zum 26.09.2018, danach 30 EUR.

Preise: Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal.

Jeder Teilnehmer bekommt einen wertvollen Sachpreis.

Verpflegung: Günstige Speisen und Getränke sind im Spiellokal erhältlich.

Anmeldung: Zur besseren Planung ist eine **frühzeitige Online-Anmeldung erwünscht.**

Das geht ganz einfach auf:

www.schachclub-brombach.de

DWZ: Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.
CH-Elo: CH-Elo ist möglich, falls Teilnehmer aus der Schweiz teilnehmen.

Datenschutz:

Den Teilnehmern ist bewusst, dass die bei der Anmeldung erhobenen Daten zur Durchführung und Auswertung des Turniers notwendig sind und stimmen deren Verwendung zu.

Der Veröffentlichung von Fotos, welche während des Turniers gemacht werden, wird zugestimmt.

Infos bei: Markus Haag,
Telefon: 07621-18595 oder
info@schachclub-brombach.de

Jetzt nur noch

8 Tage

Zeit für die Abgabe der Rangliste!

German Masters der Frauen

4. bis 12. August 2018, Dresden

Ketino Kachiani-Gersinska (OSG Baden-Baden) und Josefine Heinemann (SC Viernheim 1934) im 10er-Feld

Ein Festival der Jugend!

Fiona Sieber Masters-Siegerin

Quelle, Fotos: Dresdner Schachfestival e.V., www.schachfestival.de,

Fotos: © Karsten Wieland

Am Freitagabend (03.08.) begann das German Frauen-Masters, integriert im *Dresdner Schachsommer*, mit einem Abendessen.



Das Feld der Teilnehmerinnen, v.l.: Ketino Kachiani-Gersinska, Hanna Marie Klek, Melanie Lubbe, Dr. Dirk Jordan, Jana Schneider, Sarah Hoolt, Dan-Peter Poetke, Judith Fuchs, Fiona Sieber, Josefine Heinemann, Filiz Osmanodja, Zoya Schleining.

Im Feld fehlte Elisabeth Pätz, die ihre Teilnahme schon frühzeitig absagte, und auch Marta Michna fehlte in diesem Jahr. Nachnominiert wurden Fiona Sieber (hatte sich durch ein starkes Ergebnis bei der *Team-EM U18w* mit 6/7 an Brett 1 regelrecht aufgedrängt) und **WIM Josefine Heinemann** vom SC Viernheim 1934, die sich auf hohem Niveau stabilisiert hat. Neben ihr wurde unser Verband noch von **IM Ketino Kachiani-Gersinska** (OSG Baden-Baden) vertreten, die 2016 das German Masters (trotz Teilnahme von Elisabeth Pätz) gewann.

Am Samstag begann die Jagd auf den Titel. In den beiden ersten Runden war Filiz Osmanodja (2338) jeweils die Gegnerin unserer beiden Spielerinnen – Josefine gewann gegen sie in der ersten Runde und Ketino unterlag danach in der zweiten Runde gegen die Dresdnerin. Nach ihrem Remis gegen Jana Schneider (in der 2. Runde) fand sich Josefine ab diesem Zeitpunkt in der Spitzengruppe wieder. Ketino (auf Platz 3 gesetzt) begann in Runde 1 gegen Zoya Schleining (RL-Erste) mit einem Remis, und musste nach der zweiten Runde erst einmal versuchen, den Anschluss an die vordere Region herzustellen. Doch das erwies sich als zunehmend schwierig!

Unterschiedlicher konnte das Masters für beide nicht verlaufen: während es der Baden-Badenerin nicht gelang, vom Tabellenende wegzukommen, musste man die Neu-Viernheimerin von Beginn an zum Favoritenkreis rechnen – von Runde 6 bis Runde 8 hatte sie mit einem halben Punkt Vorsprung gar die Tabellenführung inne, ehe sie in der besagten Runde gegen Melanie Lubbe verlor. In der letzten Runde kam es dann zum direkten Vergleich unserer beiden Teilnehmerinnen.



Schlussrunde:

Eigentlich lief hier alles für Josefine Heinemann; die beiden vor ihr Platzierten, Fiona Sieber (Foto, gegen Sarah Hoolt) und Melanie Lubbe (gegen Filiz Osmanodja) verloren ihre Partien, doch Josefine Heinemann und Ketino Kachiani-Gersinska einigten sich nach 13 Zügen (!) auf Remis. **Was sollte denn das?** Damit lagen drei Spielerinnen mit 6 Punkten punktgleich an der Spitze; in der Zweitwertung (Anzahl der Siege) lagen Sieber und Lubbe mit 5 Siegen vor Heinemann mit 4 und erst die Drittwertung (direkter Vergleich) mit Melanie Lubbe brachte Fiona Sieber den Sieg.

Fiona Sieber und Josefine Heinemann dürfen sich außerdem über eine WGM-Norm freuen.

Bemerkenswert ist vor allem auch die Tatsache, dass die Jugend eindeutig das Kommando übernommen hat – ein wichtiger Fingerzeig für die Nationalmannschaft!

Abschlusstabelle nach der 10. Runde

Pl.	Spielerin	DWZ	W1	W2	W3	W4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	WIM Fiona Sieber	2256	6	5	1	5	●	1	0	1	0	1	½	1	1	½
2	WGM Melanie Lubbe	2325	6	5	0	4	0	●	1	0	1	½	½	1	1	1
3	WIM Josefine Heinemann	2247	6	4		4	1	0	●	1	1	½	½	½	1	½
4	WIM Filiz Osmanodja	2327	5	4	1	5	0	1	0	●	1	½	1	½	0	1
5	WGM Sarah Hoolt	2357	5	4	0	4	1	0	0	0	●	1	½	1	½	1
6	WGM Hanna Marie Klek	2252	4½	2		4	0	½	½	½	0	●	1	½	1	½
7	WGM Judith Fuchs	2270	4	1		5	½	½	½	0	½	0	●	1	½	½
8	FM Jana Schneider	2175	3	1	½	5	0	0	½	½	0	½	0	●	½	1
9	IM Zoya Schleining	2400	3	1	½	4	0	0	0	1	½	0	½	½	●	½
10	IM Ketino Kachiani-Gersinska	2338	2½	0		5	½	0	½	0	0	½	½	0	½	●

Wertung:

W1 = Anzahl der Punkte

W2 = Anzahl der Gewinn-Partien

W3 = Partien gegeneinander

W4 = Anzahl der Schwarz-Partien

89. Deutsche Einzelmeisterschaft

2. bis 11. August 2018, Dresden

Rainer Buhmann Deutscher Meister

Quelle, Foto: Dresdner Schachfestival e.V., www.schachfestival.de,
Foto: © Karsten Wieland

Im Rahmen des »Dresdner Schachsommer« wurde auch die Deutsche Einzelmeisterschaft 2018 ausgetragen.

Neben dem vom Referat Leistungssport nominierten **GM Rainer Buhmann** (SV 1930 Hockenheim) sind auch **Adrian Gschnitzer** und der deutsche U16-Meister **David Färber** (beide SV 1947 Walldorf) am Start. Die beiden Nachwuchsspieler haben sich über den Badischen Schachkongress 2017 in Walldorf qualifiziert. In der Startliste nehmen GM Rainer Buhmann den 1. Platz, Adrian Gschnitzer den 8. Platz und David Färber den 9. Platz unter den 24 Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik ein.



Nach der feierlichen Eröffnung am Donnerstag, dem 2. August, startete am Freitag um 14 Uhr die **1. Runde**. Adrian Gschnitzer konnte mit einem Sieg starten, Rainer Buhmann (Foto) musste sich mit einem Remis zufrieden geben, David Färber remisierte ebenfalls.

In der **2. Runde** remisierte Rainer Buhmann erneut, während Adrian Gschnitzer und David Färber ihre Partien gewinnen konnten. Die **3. Runde** endete mit drei Remispartien für unsere Vertreter: Rainer Buhmann (gegen FM Müller), Adrian Gschnitzer (gegen IM Kvetny) und David Färber (gegen IM Langrock).

Peter Schell

4. Runde:

Endlich der erste Sieg! Nach den drei Remispartien gab es für **Rainer Buhmann** das erste Erfolgserlebnis. Eugen Heinert (OSC Rheinhausen, Elo 2146) machte ihm wieder Mut, da an den ersten vier Brettern alle Partien remis endeten. Die beiden Walldorfer **Adrian Gschnitzer** (gegen Jari Reuker, SK Oldenburg, Elo 2372) und **David Färber** (gegen FM Theo Gungl, USV TU Dresden, Elo 2283) waren an dieser »Remis-Organie« beteiligt.

5. Runde:

Hier gab es das badische Duell von **David Färber** gegen **GM Rainer Buhmann**. **Adrian Gschnitzer** (mit Schwarz) musste gegen (Neu)-GM Hagen Poetsch (SC Heusenstamm, Elo 2513) antreten. So leicht ließ sich **Adrian** davon aber nicht beeindruckt; gegen einen der Elo-Favoriten holte er sich einen halben Punkt. **Rainer** hingegen ließ nach dem Sieg in der 4. Runde den zweiten Sieg gleich hinterher folgen. Er war damit wieder voll im Geschäft.

GM Poetsch, Hagen (2513) – **Gschnitzer, Adrian** (2333)

DIAGRAMM - Schlussstellung



1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5
g6 4.c3 Lg7 5.d4 Db6
6.Lxc6 bxc6 7.0-0 Sh6
8.Te1 0-0 9.Sa3 cxd4
10.cxd4 d5 11.h3 Lb7
12.e5 f6 13.exf6 exf6
14.Lf4 Sf7 15.Dd2 Tae8
16.Tac1 Te4 17.Sb1 Txf4

18.Dxf4 Lh6 19.Dxf6 Sg5 20.Dd6 Sxf3+ 21.gxf3 Lxc1
22.De6+ Kg7 23.De5+ Kg8 24.De6+ Kg7 25.De5+ Kg8
26.De6+ Kg7 27.De5+ Kg8 28. De6+ ½-½

Färber, David (2321) – **GM Buhmann, Rainer** (2581)

DIAGRAMM - Schlussstellung



1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5
a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7
6.d3 b5 7.Lb3 d6 8.a3 0-0
9.Sc3 Kh8 10.h3 Le6
11.Lxe6 fxe6 12.Sg5 Dd7
13.f4 exf4 14.Txf4 h6
15.Sf3 g5 16.Tg4 Sxg4
17.hxg4 Lf6 18.Le3 Se5
19.Sd2 c5 20.Sf1 Sc6
21.Dd2 Ld4 22.Sd1 Df7
23.Sf2 Lxb2
0-1

Nach der **5. Runde** bildeten sechs Spieler mit je 3½ Punkten die Tabellenspitze. Platz 1 hat zurzeit **Adrian Gschnitzer** inne (ganz knapp beim Gegner-Durchschnitt mit der Nase vorn), **Rainer Buhmann** nahm Platz 5 ein und **David Färber** (2½ Punkte) war durch die Niederlage gegen Rainer auf Platz 14 zurückgefallen.

6. Runde:

GM Buhmann, Rainer (2581) – **IM Kvetny, Mark** (2421)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 Sg4
7.Lc1 Sf6 8.f3 e5 9.Sb3 Le6 10.Le3 Sbd7 11.g4 Sb6 12.g5
Sfd7 13.Dd2 Le7 14.h4 h6 15.Tg1 hxg5 16.hxg5 Dc7
17.0-0-0 0-0-0 18.Sd5 Lxd5 19.exd5 f6 20.gxf6 Sxf6
21.Da5 Sa8 22. xg7 Dxa5 23.Sxa5 Th7 24.Txh7 Sxh7
25.Lh3+ Kb8 26.Tg1 Sf6 27.c4 Tg8 28.Txg8+ Sxg8 29.Kc2
Ld8 30.b4 Sf6 31.Kd3 Lb6 32.Lg5 Sh5 33.Lg4 Sf4+ 34.Ke4
Se2 35.Kd3 Sf4+ 36.Ke4 Se2 37.Ld2 Ld8 38.Le1 Kc7
39.c5 b6 40.cxd6+ Kxd6 41.Sc4+ 1-0

Mit dem dritten Sieg in Folge ging **Rainer** (inzwischen auf Platz 2) in das wohl vorentscheidende Match gegen Hagen Poetsch in die 7. Runde. **Adrian** hatte mit einem Remis gegen FM Müller zufrieden sein müssen, und nahm Platz 3 ein – mit einem halben Punkt Rückstand waren die Chancen aber immer noch gut. **David** hatte gegen IM Colpe eine schwere Aufgabe vor sich. So blieb es bei seinen 2½ Punkten und Platz 14. In der nächsten Runde bot sich eine gute Chance, »wieder die Kurve zu kriegen« ...

Gschnitzer, Adrian (2333) – **FM Miller, Eduard** (2309)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.0-0 Sf6 5.d3 0-0 6.a4 a6
7.Sbd2 La7 8.Te1 Te8 9.c3 h6 10.Db3 De7 11.a5 d6
12.Sf1 Sd8 13.Sg3 Le6 14.d4 exd4 15.cxd4 Lxc4 16.Dxc4
d5 17.exd5 Dd7 18.Txe8+ Sxe8 19.Se5 Db5 20.Dxb5 axb5
21.a6 Lb8 22.Sd7 bxa6 23.Sf5 a5 24.Lf4 Sb7 25.Se7+ Kh7
26.Sc5 Sbd6 27.b3 g5 28.Le5 f6 29.Lg3 a4 30.bxa4 bxa4
31.Sc6 a3 32.Sd7 Sc4 33.Scxb8 Sd2 34.Sc6 Sb3 35.Ta2
Sc1 36.Ta1 Sb3 37.Ta2 Sc1 38.Ta1 ½-½

IM Colpe, Malte (2384) – **Färber, David** (2321)

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.c4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sf3 Lg4
7.Lg5 Se4 8.Le3 e6 9.cxd5 exd5 10.Ld3 Sxc3 11.bxc3 Le7
12.Tb1 Dd7 13.Dc2 Lxf3 14.gxf3 Lf6 15.Tb5 Se7 16.h4 h6
17.Db3 b6 18.h5 0-0 19.Kd2 Tfe8 20.a4 Lg5 21.f4 Lf6
22.Lb1 Kf8 23.Dc2 Dg4 24.Dh7 Sg8 25.Df5 Dxf5 26.Lxf5
Se7 27.Lg4 Ted8 28.Thb1 Td6 29.a5 Tb8 30.Kd3 Lh4
31.Lf3 Ke8 32.Th1 Lf6 33.Ta1 a6 34.Txb6 Txb6 35.axb6
Txb6 36.Ta5 Td6 37.Lc1 Lh4 38.Ke2 Te6+ 39.Kf1 Tc6
40.Ld2 Td6 41.Le2 Tb6 42.Lxa6 Kd7 43.Ld3 Ke6 44.f5+

Kd6 45.Lf4+ Kc6 46.Tc5+ Kb7 47.Tc7+ Ka8 48.Le5 Tb2
49.Le2 f6 50.Txe7 fxe5 51.Te8+ Kb7 52.dxe5 Tb1+ 53.Kg2
Tb2 54.Kf3 Tc2 55.Tg8 Txc3+ 56.Kg4 Lxf2 57.Txg7+ Kc8
58.f6 Lc5 59.e6 Ld6 60.La6+ 1-0

7. Runde:

Hatte man von der Partie Hagen Poetsch – **Rainer Buhmann** zu viel erwartet? Auf alle Fälle rechtfertigte die »Spitzenpartie« diesen Namen nur wegen der Tatsache, dass Platz 2 gegen Platz 1 spielte – vom Niveau her ging Sicherheitsdenken wohl vor. Das deshalb fast logische Remis nach 41 Zügen hätte aber für beide »nach hinten losgehen« können. Auf den ersten acht Brettern gab es nur einen Sieg! FM Eduard Miller (Sieger gegen IM Colpe) rückte dadurch vor die beiden GM auf Platz 1! Da er in der Zweitwertung die besten Voraussetzungen hatte (die er durch seine Auslosung gegen Rainer Buhmann in der vorletzten Runde noch ausbauen würde), waren seine Titelchancen plötzlich durchaus real.

Adrians Partie gegen FM Nick Müller gehörte zu dem großen Remis-Pulk. Mit 4½ Punkten lag er nun auf Platz 4 – einen halben Punkt hinter dem punktgleichen Spitzentrio mit je 5 Punkten. So richtig den Faden verloren zu haben schien **David**. Gegen den sehbehinderten René Adiyaman gab er alle Chancen aus der Hand (siehe Diagramm) und rutschte weiter ab (Platz 19).

Weiß: Färber (2321), **Schwarz:** Adiyaman (2097)

DIAGRAMM – nach dem 45. Zug von Schwarz

45...Sxa4



In der Diagrammstellung hatte Weiß die Möglichkeit, die schwarze Bauernwalze mit Sxb5 zu zerstören, um danach langsam aber sicher seinen Materialvorteil durchzusetzen. Doch es kam überraschend **46.Sb3? Te5 47.Ta1??**

Schwarz muss so perplex gewesen sein, dass er jetzt einfach vergaß den ungedeckten Springer auf e3 zu nehmen. **47...Sb2 48.Te1?** Schnell den Turm wieder zurück. Doch nun kommt die Bauernwalze in Bewegung. Besser war Sf1. **48...a4 49.Sc1 Sc4 50.Kd3 Txe3+ 51.Txe3 Sxe3 52.Kxe3 b4** Springer und König sind machtlos gegen drei verbundene Freibauern. **53.Se2 a3 0-1.**

(hier etwas Nicht-Badisches!)

FM Miller, Eduard (2309) – **IM Colpe, Malte** (2384)

Hier gelang es Schwarz innerhalb von nur zwei Zügen eine ausgeglichene Stellung in eine Ruine zu verwandeln.

DIAGRAMM – nach 28. Dd2



Wegen der Mattdrohung auf g2 hatte Miller seine Dame nach d2 beordert. Nun war sein Gegner **Malte Colpe** an der Reihe, seine Angriffsbemühungen am Königsflügel fortzusetzen und dabei gleichzeitig die Grundreihe

und den weißen Freibauern im Auge zu behalten. Diese Aufgabe war aber schon bedeutend schwieriger zu meistern als das einfache Dd2 zu finden. **28...b6?** Wahrscheinlich dem Drang geschuldet, den einstehenden b-Bauern noch mit einem Gegenangriff retten zu wollen. Stattdessen war 28...h5 viel besser. 29.Txb7 h4 30.d7 Td8 31.Lf4 hxg3 32.Lxg3 Kh7 und die Stellung ist wohl etwa gleich. **29.d7 Td8??** Es ging nur noch 29...Sxd7, wobei man mit einer Minusfigur nicht gern weiterspielt. Der Textzug erweist sich als miserabel, weil **30.Ta8!** die Schwäche der Grundreihe – das fehlende Luftloch – offenlegt. **1:0.**

(beide Diagramm-Kommentare übernommen von: www.schachbund.de)

8. Runde:

Adrian hatte sich aus dem Titelrennen verabschiedet! Die Niederlage gegen FM Armbrust (seine erste) hat ihn auf den 9. Platz abrutschen lassen. **David** spielte gegen FM Rehberg remis, und **Rainer** gewann gegen »den Tabellenführer für eine Runde«. Allerdings siegte auch GM Hagen Poetsch, so dass vor der letzten er und Rainer Buhmann mit je 6 Punkten mit einem Punkt vor den Verfolgern an der Spitze standen – allerdings mit der besseren Zweitwertung für den neuen GM.

Gschnitzer, Adrian (2333) – **FM Armbrust, Florian** (2300)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Lg5 e6
7.Dd2 Le7 8. 0-0-0 Sxd4 9.Dxd4 0-0 10.f4 Da5 11.e5 dxe5
12.Dxe5 Dxe5 13.fxe5 Sd5 14.Lxe7 Sxe7 15.Ld3 b6
16.Le4 Tb8 17.The1 Lb7 18.Td7 Lxe4 19.Txe4 Sc6 20.Sb5
Tbd8 21.Td6 Txd6 22.exd6 a6 23.Sc7 Td8 24.Ta4 a5
25.Sb5 Se5 26.a3 Kf8 27.Th4 h6 28.Kd2 f5 29.b4 axb4
30.axb4 Ke8 31.c4 Kd7 32.Kc3 Tc8 33.Td4 Tc6 34.Th4
Sg4 35.h3 Se3 36.g3 Sd5+ 37.Kb3 Sf6 38. d4 Se4 39.Td1
g5 40 Ta1 Sxd6 41.Ta7+ Ke8 42.Sc7+ Kd7 43.Sd5+ Kd8
44.Ta8+ Tc8 45.Sxb6 Txa8 46.Sxa8 f4 47.gxf4 gxf4
48.Kc3 f3 49.Kd3 Sxc4 0-1

GM Buhmann, Rainer (2581) – **FM Miller, Eduard** (2309)

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 dxc4 5.e4 Lb4 6.Lg5 c5
7.Lxc4 cxd4 8.Sxd4 Da5 9.Ld2 Dc5 10.Lb5+ Ld7 11.Sb3
Db6 12.Ld3 0-0 13.0-0 Sc6 14.Le3 Dc7 15.Tc1 Tfd8
16.De2 Tac8 17.Lb1 Db8 18.f4 e5 19.Sd5 Sxd5 20.exd5
Se7 21.Df3 f5 22.fxe5 Dxe5 23.Lxa7 Ld6 24.g3 Txc1
25.Txc1 Dxd5 26.Dxd5+ Sxd5 27.Td1 Lc6 28.Lxf5 Te8
29.Ld3 Kf8 30.Lc4 Te5 31.Ld4 Th5 32.Lf2 Se3 33.Lxe3
Lxg3 34.Tf1+ 1-0

9. Runde:

GM Poetsch gegen FM Gungl und Reuker gegen **GM Buhmann** hieß das Fernduell um den Titel, während **Adrian** (mit Schwarz) gegen FM Gaede sein bisher starkes Turnier mit einem Sieg abschließen wollte. **David** (ebenfalls mit Schwarz) hatte Heinert als Gegner; ein Sieg könnte noch zu einem versöhnlichen Abschluss führen.

In der Schlussrunde kam Hagen Poetsch nie richtig in die Partie, und verlor gegen den »Lokalmatador«, der ihn sogar noch auf den 4. Platz verdrängte. Anders **Rainer Buhmann**. Der Hockenheimer nahm von Beginn an das Heft (die Figuren) in die Hand und hatte sich bereits im Mittelspiel den Vorteil erspielt, den er in der Folge nicht nur verwaltete, sondern souverän zum vollen Punkt ausbauen konnte!

Kamen nach dem nicht gelungenen Start Zweifel an einem Titelgewinn auf, löste Rainer den Rest mit 5½ aus 6 glänzend, und holte sich den Titel verdient.

Die »Meistermacher«-Partie:

Reuker, Jari (2404) – GM Buhmann, Rainer (2581)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5
7.Lb3 d6 8.c3 Sa5 9.Lc2 c5 10.d4 exd4 11.cxd4 Lg4
12.Sbd2 Sc6 13.h3 Lh5 14.g4 Lg6 15.d5 Sb4 16.Lb1 c4
17.Sd4 Db6 18.S2f3 0-0 19.Le3 Db7 20.Sd2 Tfe8 21.f4
Sfxd5 22.f5 Sxe3 23.Txe3 Db6 24.S2f3 Sc6 25.Dd2 Sxd4
26.Sxd4 Lf6 27.Sf3 Lxb2 28.Dxb2 Dxe3+ 29.Kg2 d5
30.exd5 Tad8 31.fxg6 hxg6 32.Df2 Dc3 33.Sg5 Td7 34.Le4
Dxa1 35.Dh4 Db2+ 36.Kg3 Dc3+ 37.Kg2 Dd2+ 38.Kf3
Dc3+ 39.Kg2 Txe4 40.Dh7+ Kf8 41.Sxe4 Dc2+ 42.Kf3
Dd3+ 43.Kf4 Txd5 44.Dh8+ Ke7 45.Dxg7 g5+ 46.Sxg5
Td4+ 47.Ke5 De3+ 48.Kf5 Tf4# 0-1

DEUTSCHER MEISTER!

Seine ganz starke Leistung über das gesamte Turnier krönte **Adrian Gschnitzer** mit einem weiteren Sieg und insgesamt 5½ Punkten (Platz 5); **David Färber** holte in der letzten Runde noch einen halben Punkt und belegte damit am Schluss mit insgesamt 3½ Punkten (Platz 18).

Abschlusstabelle					
Pl.	Name	Elo	Verein	Pt.	Gg.
1	GM Buhmann, Rainer	2581	SV 1930 Hockenheim	7	2334
2	FM Miller, Eduard	2309	SC Erlangen	6	2378
3	FM Gungl, Theo	2283	USV TU Dresden	6	2363
4	GM Poetsch, Hagen	2513	SC Heusenstamm	6	2341
5	Gschnitzer, Adrian	2333	SV 1947 Walldorf	5½	2333
6	FM Müller, Nick	2313	Greifswalder SV	5½	2326
7	FM Armbrust, Florian	2300	SC Tempo Göttingen	5½	2307
8	IM Kvetny, Mark	2421	Stuttgarter SF 1879	5	2360
9	Reuker, Jari	2404	SK Oldenburg	5	2354
10	IM Langrock, Hannes	2370	ESV Nickelhütte Aue	5	2318
11	IM Colpe, Malte	2384	Hamburger SK von 1830	5	2298
12	Svane, Frederik	2292	Lübecker SV	4½	2281
13	Dr. Fischer, Sebastian	2292	Schachfreunde Deizisau	4½	2272
14	FM Gaede, Derek	2298	Hamburger SK von 1830	4	2333
15	FM Heimrath, Reiner	2200	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	4	2259
16	FM Rehberg, Raphael	2243	SG Lok Brandenburg	4	2229
17	Adiyaman, René	2097	SV Welper	3½	2300
18	Färber, David	2321	SV 1947 Walldorf	3½	2279
19	IM Zude, Arno	2373	SV 1920 Hofheim	3½	2252
20	FM Brustkern, Jürgen	2219	SK Zehlendorf	3½	2238
21	Heinert, Eugen	2146	OSC Rheinhausen	3	2294
22	Plaßmann, Dominik	2186	Gütersloher SV	3	2277
23	Syrov, Arkadi	2295	SK Frankenthal	3	2271
24	Proschmann, Tino	2092	SC Großröhrsdorf	2½	2266

Raphael Zimmer wird »Top-Player« IPCA in der U20

Zimmer setzt seine Siegesserie fort

Bericht + Fotos: Copyright Nikolaus Sentef

Nikolaus Sentef. Nach dem letztjährigen Gewinn der ersten Juniorenweltmeisterschaft für Behinderte im Schach und dem ersten Platz des Verbandes für Körperbehinderte Spieler IPCA bei der Behindertenweltmeisterschaft für Erwachsene 2017 in Dresden setzt Raphael Zimmer seine Siegesserie fort.



Der vierzehnjährige Zimmer von den Schachfreunden Sasbach in Baden reiste nach New Jersey (USA), um seinen Titel zu verteidigen. In der Zeit vom 7. bis 12. August fand dort die 2. Juniorenweltmeisterschaft im Schach für Behinderte statt. Acht Spieler aus den USA, Europa, Afrika und Asien fanden sich ein, um den Besten zu ermitteln. Gespielt wurde im Rundensystem, jeder Spieler tritt gegen jeden Gegenspieler an.



Konnte sich der frischgebackene Oberligaspieler im letzten Jahr souverän durchsetzen, so machte es ihm die Konkurrenz bei der Titelverteidigung besonders schwer. Die russischen Spieler Ilia Lipilin und Maksim Petrov dominierten die Meisterschaft. Lipilin behielt eine saubere Weste und wurde neuer Juniorenweltmeister der Behinderten mit



sieben Punkten aus sieben Spielen. Petrov sicherte sich den Vizeweltmeistertitel mit 5½ Zählern. Die Bronzemedaille erspielte sich Griffin McConell aus den USA mit fünf Punkten. Raphael Zimmer folgte auf dem vierten Platz mit vier Punkten und durfte den Pokal als »Top-Player« der IPCA entgegennehmen. Im Verband IPCA sind die Schachspieler mit körperlicher Behinderung organisiert. **Unterstützt wurde Raphael Zimmer von den Schachverbänden auf Landes- und Bundesebene sowie von seinen Sponsoren, der Firma Pohlig, Orthopädietechnik Traunstein und MixMarkt Rastatt.**

Deutscher Schachbund e.V.:

Schachlegende Kasparow beim Zukunftsgipfel der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin



Bericht + Foto: © www.schachbund.de



Er ist eine Schachlegende – und beschäftigt sich seit seinem legendären Match gegen Deep Blue intensiv mit Künstlicher Intelligenz: **Garri Kasparow** wird als Keynote-Referent beim **IFA+Summit** in Berlin auftreten. Und in seiner Funktion als Sicherheitsbotschafter von Avast, einem der größten Anbieter digitaler Sicherheitssoftware, darüber sprechen, welche Bedeutung Werte in einer Welt haben, in der Computer Menschen Entscheidungen abnehmen können. Besonderes Highlight für Schachfans: Bei der Veranstaltung am **2. und 3. September** wird auch ein Schachturnier stattfinden. 16 Besucher haben die Möglichkeit gegen **Garri Kasparow** in einem Schnellschach-Uhrenhandicap anzutreten.

Berlin. Trendsetter treffen auf Tech-Pioniere, Visionäre auf Wissenschaftler: Der **IFA+Summit** ist ihre Austauschplattform. In den vier Clustern **Intelligence 2024**, **Society 2024**, **Interaction 2024** und **Experience 2024** geht es um die Fragen und Herausforderungen der Zukunft. Welchen Einfluss hat die vernetzte Welt auf die Arbeitswelt von morgen? Wie beeinflusst Künstliche Intelligenz die Zukunft? Und wie verändert Technik unser Zusammenleben, welche virtuelle Realität ist bald selbstverständlich?

Spitzenreferenten inspirieren mit ihren Vorträgen, in Workshops wird Wissen weitergegeben – ein exklusiver Event im Rahmen der renommierten IFA.

Günstiger zum IFA+Summit: Sie können vergünstigt am **IFA+Summit** teilnehmen – der Code **future_to2024** reduziert den Eintrittspreis im Shop www.ifaplussummit.com um 200 Euro auf 399 Euro.

IFA+ Summit-Besucher erleben die IFA als VIP: Eintritt für alle Messtage per Fast Lane, Shuttle-Service (Flughafen Tegel zur IFA), Geländeshuttle, Zutritt zum Trade Visitor Breakfast, zu IFA Trade Visitor Lounge Meetings, zu IFA Global Markets (inklusive Shuttle) und zum ALL YOU CAN MEET goes IFA.

Ihr Deutscher Schachbund

Mädchenschachtag

Termin: Samstag, 6. Oktober 2018

Ort: »Das Haus«

Alte Stuttgarter Straße 66, 71106 Magstadt

Veranstalter: sind die Schachbezirksjugend Stuttgart und der Schachclub Magstadt.

Angebot: Wir bieten ein zielgruppenorientiertes **Mädchen-Schnuppertraining** mit erfahrenen Trainern, ein Mädchen-Schnellschachturnier nach dem Modus der Württembergischen Amateurmeisterschaft (WAM).

Das Schnuppertraining wird in das Training des Talentstützpunktes Stuttgart integriert.

Erste Zielgruppe sind alle Mädchen aus Vereinen, die bereits Turnierfahrung gesammelt haben

Anmeldung: 8.30 Uhr.

Zweite Zielgruppe sind alle Mädchen ohne Turnierfahrung (Anmeldung um 10.00 Uhr) aus Vereinen und aus Schulschachgruppen. Durch die Bildung von Gruppen in etwa gleicher Spielstärke ist im Training sicher gestellt, dass jedes Mädchen ein Angebot auf seinem Niveau findet.

Im **Mädchen-Schnellschachturnier** nach dem WAM-Modus treffen innerhalb einer Gruppe Spielerinnen gleicher Spielstärke aufeinander. Das Schnellschach-Turnier ist auch für Frauen offen, insbesondere wenn sie als Betreuerin von teilnehmenden Mädchen dabei sind.

Voranmeldung: Für den Mädchenschachtag in Magstadt ist eine Voranmeldung per E-Mail wünschenswert.

E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de
Bitte Geburtsjahr und Spielstärke angeben (z.B. Anfänger oder DWZ angeben).

Startgeld: Das Teilnahmeentgelt beträgt 8,- EUR bei Voranmeldung bis 3. Oktober 2018; danach 10,- EUR

Programm: **08.30 Uhr:** Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe Mädchen mit Turnierfahrung

10.00 Uhr: Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe Mädchen ohne Turnierfahrung

09.00-13.00 Uhr: Schnupper-Training in spielstärke-angepassten Gruppen

13.00-14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-16.00 Uhr: Mädchenturnier nach dem WAM-Modus.

Bis zu 8 Vierergruppen sortiert nach Spielstärke im Rundensystem, letzte Gruppe nach Schweizer System. Gespielt werden 15-Minuten-Partien. Es gibt in allen Gruppen Pokale und weitere Preise.

16.00-18.00 Uhr: Spielenachmittag als Abschluss. Dazu dürfen Karten-, Würfel-, und Gesellschaftsspiele mitgebracht werden (für ein geselliges Miteinander).

Weitergehende Infos erhaltet ihr bei:

Schachbezirksjugend Stuttgart

Bezirksjugendleiter Konrad Müller

E-Mail: konrad.mueller@svw.info

Schachjugend im Schachclub Magstadt,

Jugendleiter Curt Weigel

Telefon 01577-2652745

E-Mail: curt.weigel@gmx.de

Schachclub Magstadt

1. Vorsitzender Jürgen Lunardi

Telefon 07159-44822

E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de

Bewirtung: Während der Veranstaltung ist das Jugendcafe durchgängig vom Schachclub bewirtschaftet.

Neben der Möglichkeit eines warmen Mittagessens halten wir auch kleine Snacks sowie am Nachmittag Kuchen bereit.

Natürlich ist auch für verschiedene Getränke und Kaffee ausreichend gesorgt.

Schachbezirk 1 Mannheim

Bezirksversammlung

Termin: 24.09.2018

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: »Gaststätte Krautwickel«;
Mallaustraße 111; 68199 Mannheim

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch ordnungsgemäße Einladung (§ 8.3 der Satzung)
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Gedenken und Ehrungen
- TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder
- TOP 5 Verbandsrunde 2018/2019
- TOP 6 Anträge *
- TOP 7 Zentrale Endrunde auf Bezirksebene 2018/2019
- TOP 8 Verschiedenes
- TOP 9 Termine

* Anträge sind schriftlich bis zum 15.09.2018 beim Bezirksleiter einzureichen.

Bitte um Beachtung:

Anwesenheitspflicht Bezirksversammlungen: Gemäß der Verfahrensordnung des Schachbezirks (BezVO §5.2.) hat der Schachbezirk die Möglichkeit ein Bußgeld in Höhe von 50 EUR zu verhängen, sofern ein Verein an beiden Bezirksversammlungen eines Kalenderjahres nicht teilnimmt. Von dieser Möglichkeit werden wir Gebrauch machen.

gez. Rainer Molfenter (Bezirksleiter)

SC Viernheim 1934:

Spiel und Spaß im Sommercamp

Bericht: www.schachclub-viernheim.de, vom 03.08.2018

Ekkehard Golf. Seit 2009 veranstaltet der Schachclub Viernheim jährlich in der letzten hessischen Sommerferienwoche ein Sommercamp für alle jugendlichen Mitglieder. Neben Schachtraining und Wettkampf stehen hier besonders außerschachliche Freizeitaktivitäten auf dem Plan. Dieses Jahr nahmen insgesamt acht Kinder teil.

Gleich am ersten Tag fuhren wir zum Felsenmeer in den Odenwald. Ziel war die riesige Steinsäule ganz oben, die letztlich auch jeder erreichte. Mittags kehrten wir im »Roma« ein und nachmittags gab es einen Zeichentrickfilm im Kino.

Am nächsten Tag standen zwei Stunden Taktikübungen an. Mit Beamer und Laptop war das Training modern und effektiv.

Nachmittags fuhren wir zum Karlstern, um eine Runde Minigolf zu spielen. Anschließend fand eine Schatzsuche statt. Mit Schatzkarte und Spaten machten sich die Kinder auf zum Glockenbuckel, wo bald die Beute gehoben, und, was unter Schatzräubern nicht selbstverständlich ist, gerecht geteilt wurde.

Am nächsten Tag fand ein Uhrens simultan statt. Fünf Kinder durften sich messen, wer am längsten gegen Maximilian Theilig durchhalten würde. Am Schluss »gewann« Elias Strunk mit den meisten Zügen bis zum Matt.

Alle Teilnehmer sowie der Simultanspieler erhielten einen Preis.

Nachmittags stand der Viernheimer Kletterwald auf dem Programm. Die Hälfte der Parcours durften die Kinder mittlerweile alleine klettern und für die schwierigeren Klettersteige hat sich freundlicherweise Pia Schmidt als erfahrene Kletterin zur Verfügung gestellt.

Am vorletzten Tag war »schachfreie Zone«. Es ging den ganzen Tag ins Miramar, wo die Kinder besonders auf den zahlreichen Rutschen ihren Spaß hatten.

Den Abschluss machte der Besuch im Kurpfalzpark in Wachenheim an der Weinstraße. Bobbahn, Tretboote, Kettenkarussell und Mitmachzirkus – für jeden war etwas dabei. Und so ging eine Woche zu Ende, die zwar sehr heiß war, aber sehr viel Unterhaltung geboten hat. Auch nächstes Jahr findet das Sommercamp wieder in der letzten Ferienwoche statt.

Grandioser Turniersieg beim Super-GM-Turnier in Biel

Bericht: geschrieben vom Administrator und
Foto: © www.schachclub-viernheim.de, 1. August 2018



Holger Witt. Beim Accentus GM-Turnier, das vom 22.07.-01.08. in Biel stattfand, führte Viernheims Spitzenbrett (und Dritter der Weltrangliste) **GM Shakhriyar Mamedyarov** (Foto) eine Runde vor Schluss mit zwei

Punkten Vorsprung (!) uneinholbar vor dem Rest des Sechser-Feldes: GM Magnus Carlsen, GM Peter Svidler, GM Maxime Vachier-Lagrave, GM David Navara und GM Nico Georgiadis. Der Turniersieg war ihm demnach schon zu diesem Zeitpunkt sicher.

Grund für seinen großen Vorsprung war unter anderem sein beeindruckender Weiß-Sieg gegen Weltmeister Magnus Carlsen in der neunten Runde, in der er ein Turm-/Läuferendspiel mit vier gegen drei Bauern souverän zum Erfolg führte.

In der Schlussrunde spielte Shakh mit Schwarz gegen GM Peter Svidler remis. So kam es zu folgendem Endstand: Mamedyarov 7½ Punkte aus 10 Runden, Carlsen 6, Vachier-Lagrave und Svidler 5½, Navara 4, Georgiadis 1½.

WGM-Norm für Josefine Heinemann

Bericht: geschrieben von Administrator

Das **German Masters der Frauen** ist ein hochklassiges Rundenturnier mit zehn deutschen TOP-Spielerinnen, das in diesem Jahr vom 4.-12. August 2018 in Dresden stattfand. Unser Neuzugang Josefine Heinemann spielte ein ausgezeichnetes Turnier, lag bis zur siebten Runde in Führung, verlor dann aber in Runde 8 gegen Melanie Lubbe. Ein Remis in der Schlussrunde reichte für 6 Punkte aus 9 Partien, was eine WGM-Norm bedeutet! Siegerin wurde Fiona Sieber vom SG »Aufbau Elbe« Magdeburg.

Letztlich entschied nur die bessere Feinwertung zugunsten von Fiona Sieber, denn die ersten drei Spielerinnen hatten alle 6 Punkte erzielt. Den dritten Platz wird Josefine verschmerzen können, denn dies war gleichzeitig ihre dritte WGM-Norm. Bei der nächsten Gelegenheit bekommt sie diesen Titel verliehen!

Herzlichen Glückwunsch!

SSC Altlußheim:

SSC beendet Saison mit Zelten und Grillfest am Blausee

Bericht: www.ssc-altlussheim.de

Die alljährliche Saisonabschlussfeier des Schach- und Skatclub fand in diesem Jahr in einem besonderen Rahmen statt. Für ein Wochenende (27.-30.07.) war der Zeltplatz am Blausee angemietet worden. Wie zu diesem Anlass bestellt, zeigte sich der Sommer mit perfektem Badewetter an diesem Wochenende von seiner besten Seite.

Bereits am Freitag nahmen vor allem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Reihen des SSC den Platz in Besitz. Nachdem die Zelte aufgestellt waren, verbrachten sie den Abend und die Nacht bis in die frühen Morgenstunden mit Grillen, Schwimmen und Gesprächen am Lagerfeuer. Schach spielte dabei einmal fast gar keine Rolle. Als besonderes »Schmankerl« bot sich außerdem am Freitagabend die Gelegenheit, die totale Mondfinsternis vom Seeufer aus zu betrachten.

Im Laufe des folgenden Tages trafen auch viele weitere Mitglieder, oft in Begleitung ihrer Familien, ein.

Ab 14 Uhr fand auch die Veranstaltung »Schach für Anfänger«, die der SSC jedes Jahr im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinden Alt- und Neulußheim anbietet, auf dem Zeltplatz am Blausee statt. Unter Anleitung des 1. Vorsitzenden Rainer Molfenter wurden den Kindern die Grundbegriffe des Spiels erklärt. Danach ging es zur Abkühlung ins Wasser, bevor wieder am Schachbrett die Köpfe rauchten. In einem kleinen Turnier wurde nun um den »Ferienpokal« gespielt.

Am Samstagabend stand dann die Saisonabschlussfeier als Höhepunkt des Wochenendes an. Hierzu konnten zahlreiche weitere Mitglieder und Angehörige begrüßt werden. Wie immer gab es dabei auch einen offiziellen Teil mit Ehrung der Vereinsmeister in den verschiedenen Wettbewerben.

Vereinsmeister im Blitz- und Schnellschach wurde Steffen Dussel vor Georg Prassas und Hans Krauss. In den langen Bedenkzeiten wurde ein Turnier in den Gruppen A, B und C gespielt. In der Gruppe A belegte Gastspieler Carsten Herwig den 1. Platz, aber der Vereinsmeistertitel geht, da dieser nur von Vereinsmitgliedern gewonnen werden kann, ebenfalls an Steffen Dussel. Den Sieg in der Gruppe B erspielte sich Alexander Pollmann. In der Gruppe C gewann Sandra Koch.

Nachdem der offizielle Teil des Abends beendet war, konnte der gesellige Teil beginnen. Nach einem Fußballspiel und anschließender Abkühlung im Wasser wurde wieder am Lagerfeuer bis tief in die Nacht viel erzählt und gelacht. Am nächsten Morgen wirkten viele noch sehr verschlafen, doch das stärkende Frühstück und die Möglichkeit sich im noch menschenleeren, spiegelglatten See zu erfrischen, sorgten dafür, dass die Müdigkeit bald verschwand.

Mit viel Spaß und idyllischer Atmosphäre konnte der SSC, vor allem dank der tatkräftigen Organisation durch Rainer Molfenter, seinen Mitgliedern und deren Familien ein ganz besonderes Abschlussfest bieten.

Schachbezirk 2 Heidelberg

SC Eppingen:

IM Christopher Noe in Hochform – aber keine GM-Norm

Bericht: www.schachclub-eppingen.de

Dietmar Gebhard. Erinnern wir uns! Im letzten Jahr sicherte sich SCE-Jungstar Christopher Noe im tschechischen Pardubice seine erste GM-Norm. Ostern 2018 kam die zweite Norm in Karlsruhe dazu. Jetzt – wiederum in Pardubice – hoffte der 22-Jährige auf die dritte Norm zur endgültigen Titelverleihung. Die zusätzlich bedungene Wertungszahl von Elo 2500 hat er längst überschritten. Das Meisterturnier (309 Teilnehmer, 9 Runden) ließ sich ganz gut an. Nach der 6. Runde hatte Noe vier Siege und zwei Remisen auf seinem Konto gegen 2 FM, 2 IM sowie 2 starke Titellose, aber noch keinen GM, von denen es im Teilnehmerfeld gerade so wimmelte. Drei GM waren aber für eine Norm bedungen. Als dann das Auslosungsprogramm für Noe auch in Runde 7 nur einen starken indischen IM »ausspuckte«, war klar, dass es mit der GM-Norm heuer nichts mehr werden konnte. Noe setzte aber noch zwei Remisen und einen Schlussrundensieg drauf. 7,0 aus 9 ohne Verlust gegen 5 IM und 2 FM und eine überragende Performance von 2616, das gab weitere 10 Punkte in der Elo-Wertung (jetzt 2530). Am Ende siegte GM Sergei Movsesian (Armenien/Baden-Baden), der das Feld immer kontrollierte, mit 7½ Punkten vor einem Pulk von 6 Spielern mit jeweils 7,0 Punkten. In dieser Gruppe platzierte sich IM Christopher Noe nach Wertung hinter IM Lukasz Jarmula (Polen/Griesheim-DA) auf Rang 3 vor vier weiteren Spielern mit ebenfalls 7,0 Punkten. Dass er damit auf das Podium kam, war mehr als ein Trostpflaster. Das hatte er selbst bei seinen zwei GM-Normen nicht geschafft. Und die dritte finale GM-Norm ist nur eine Frage der Zeit.

Eppinger Schachspieler auf Reisen

Dietmar Gebhard. Die Spieler aus dem Zweitliga-Kader des SCE arbeiten weiter an ihrer Form und spielen eifrig an nationalen und internationalen Turnieren mit.

Beim Friedenfest-Open in **Augsburg** waren im A-Open (87 Teilnehmer, 7 Runden) zwei SCE-Spieler dabei. FM Jonas Hacker belegte mit 5½ Punkten Rang 2 hinter dem siegreichen Favoriten IM Marco Baldauf (Berlin), der auf 6,0 Punkte kam. FM Anton Bilchinski kam mit 4½ Punkten auf Rang 12. Nur seine einzige Niederlage in der Schlussrunde verhinderte eine bessere Platzierung.

Im A-Open des **Wasselonne-Turniers** (63 Teilnehmer, 7 Runden), nahe Strasbourg, belegte Veaceslav Cofmann mit 5,0 Punkten Rang 7. Sieger wurde der französische FM Msellek mit 5½ Punkten).

Beim **Schachfestival in Dresden** war auch Herbert Bregler dabei. Er spielte das FIDE-Open B (75 Teilnehmer, 9 Runden) mit und belegte mit 4½ Punkten Platz 37 – etwas unter seinen Möglichkeiten.

SK 1947 Sandhausen:

Gert Schulz mit deutscher Nationalmannschaft erfolgreich

Bericht: www.sk-sandhausen.badischer-schachverband.de

Unser Mitglied Gert Schulz war als Spieler der deutschen Nationalmannschaft unterwegs, und zwar in der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Dort wurde vom 21. bis 27. Juli

die »**Mannschaftsweltmeisterschaft der Blinden und Sehbehinderten**« ausgetragen.

Das Turnier wurde zunächst in zwei Gruppen mit jeweils acht Teams ausgetragen, es wurden sieben Runden jeder gegen jeden gespielt. Deutschland belegte in Gruppe A mit 11:3 Punkten den zweiten Platz hinter Russland und war damit für das Halbfinale qualifiziert. Dort unterlag man unglücklich mit 1:3 gegen Polen. Weltmeister wurde am nächsten Tag Russland nach einem 2:2 durch Brettwertung gegen Polen. Das Spiel um Platz 3 zwischen der Ukraine und Deutschland endete nach spannendem Verlauf 2:2. Hier entschied die Brettwertung zugunsten der Ukraine, Deutschland landete auf dem 4. Platz. Schade, aber dennoch war das die seit vielen Jahren beste Platzierung einer deutschen Nationalmannschaft!

Glückwunsch an das Team und insbesondere an Gert zu diesem tollen Erfolg!

SV 1947 Walldorf:

89. DEM: Adrian überragend

Bericht: www.schachverein-walldorf.de

In der letzten Runde sicherte sich **Adrian Gschnitzer** durch einen Sieg den tollen 5. Platz mit 5½ Punkten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung, belohnt mit einem Preisgeld und einem DWZ-Zuwachs!

David Färber lieferte ebenfalls eine Kampfpartie, die im Remis durch Dauerschach mündete; 3½ Punkte sind es am Ende. Nach dem Durchhänger in der Turniermitte wird er unterm Strich zufrieden sein. Das Schachjahr 2018 wird er nicht vergessen, Deutscher Meister bei der U16, Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft der Aktiven, davon können andere nur träumen.

Schachbezirk 3 Odenwald

SC BG Buchen:

Berthold Engel wird Deutscher Senioren-Vizeblitzmeister 50+

Bericht + Foto: www.schachclub-buchen.de



Quellenangabe Foto: © Deutscher Schachbund

Karlheinz Eisenbeiser. Einen sehr großen Erfolg erzielte **Berthold Engel** vom Schachclub BG Buchen (Zweiter von

links, rechts daneben der neue deutsche Titelträger **IM Bernd Schneider**/SV Bochum) bei den jüngsten Deutschen Senioren-Blitzmeisterschaften in Hamburg, wo er in der **Altersgruppe 50+** die Vizemeisterschaft errungen hat. Nachdem er acht Tage zuvor bei den Badischen Einzelblitzmeisterschaften in Freiburg – für die er sich als Odenwald-Vizemeister qualifiziert hatte – mit 13 Zählern (aus 29 Runden) im oberen Tabellendrittel landete, war er in Hamburg in blendender Verfassung. Hinter dem Internationalen Meister **Bernd Schneider** (SV Bochum/Elo 2409), der 9½ Zähler (aus 11 Runden erzielte) und verdienter und souveräner Sieger wurde, landete **Berthold Engel** mit 8 Zählern auf Grund der besseren Feinwertung vor dem punktgleichen **FM Dirk Paulsen** (SF Berlin 1903/Elo 2322) auf dem zweiten Rang. Dabei kam ihm ein sehr starker Schlussspurt zugute, den er mit einem eindrucksvollen Abschlussieg über den amtierenden Deutschen Senioren-Schnellschachmeister **FM Hajo Vatter** (SC Emmendingen/Elo 2220) krönte. Vierter wurde **Vatter** vor **IM Dieter Pierot** (SV Hofheim/Elo 2365). Insgesamt waren 33 Teilnehmer in der Altersgruppe 50+ am Start.

Mosbacher SC von 1931:

Jugend-Schnellschach-Meisterschaft

Bericht: www.mosbacher-schachclub.de, <https://www.facebook.com>

Im ersten Halbjahr 2018 veranstalteten die beiden Jugendabteilungen des Mosbacher Schachclubs eine Schnellschachmeisterschaft. Die fünf Turniere wurden abwechselnd im Schachraum im Musischen Trakt des NKG in Mosbach und in der Grundschule in Neunkirchen unter Leitung von erfahrenen erwachsenen Spielern des MSC ausgerichtet. Für jeden Spieler standen zehn Minuten Bedenkzeit pro Partie zur Verfügung. Insgesamt hatten 20 Jungen und 6 Mädchen an mindestens einem der Turniere teilgenommen. Mit Begeisterung, Konzentration und Ehrgeiz fochten sie spannende Partien mit teilweise wilden Spielverläufen aus.

In der Gesamtwertung der fünf Turniere gewann **Markus Janich** nach einer starken Leistung mit 24 Punkten vor **David Scheuermann** mit 23 Punkten und **Hirad Esmi** mit 20½ Punkten. Diese ersten drei Spieler gewannen jeder einen Pokal, für die anderen Teilnehmer des letzten Turniers im Juli gab es kleine Trostpreise. Nur einen halben Punkt hinter dem Dritten belegte **Paul Zimmermann** mit 20 Punkten den undankbaren 4. Platz. Den 5. Platz teilten sich mit jeweils 15 Punkten der jüngste Teilnehmer **Julius Mattern**, das beste Mädchen **Maja Frank** und **Mohamed Omar Najar**. Die Jugend-Schnellschach-Meisterschaft wird auch im neuen Schuljahr im Wechsel in Mosbach und Neunkirchen wieder ausgetragen werden.

Erwähnt werden sollen noch die guten Leistungen von drei Jugendlichen des MSC beim **4. Schach-Jugendopen in Neckarsteinach**, wo **David Scheuermann** und **Hemad Farhadi** für ihre Altersgruppe gute Plätze im Mittelfeld belegten und **Paul Zimmermann** den 3. Platz von 22 Teilnehmern bei den U10 errang.

Schachbezirk 4 Karlsruhe

SSV Bruchsal:

Bezirksfinale U20:

Kein Happy End zum Karriereende!

SSV Bruchsal gegen Karlsruher SF 3:3!

Bericht: www.ssvbruchsal.blogspot.com

Jan Bauer. Unser Spitzenspieler Tim verabschiedete sich heute aus der Jugendzeit und nicht viele bekommen da ein Abschiedsspiel! Tim hat sich das aber sicherlich verdient, hat er doch in den vergangenen Jahren viele, viele Punkte erspielt und die meisten davon an Brett 1 seiner Jugendmannschaften! Dazu organisierte er in den letzten Jahren gemäß unserer Vereinsphilosophie der aktiven Einbindung der Jugendspieler die Mannschaftskämpfe der U 20, zuletzt in der Jugendbundesliga.

Heute also das Abschiedsspiel und noch einmal ein Finale: Es ging darum den Bezirkspokal zu verteidigen und Tims Ruf folgten unsere Jugendspieler sicherlich gerne. Gegner waren die derzeit scheinbar übermächtigen Karlsruher und die entsandten eine superstarke Mannschaft, die (wieder einmal) nominell klar stärker aufgestellt war.

Leider weilte ich während der Partie bei der Bezirksversammlung in Forst, so kann ich nur vom Hörensagen berichten; aber das Ergebnis, der Spielbericht und die eingelaufenen Informationen zeigen, dass dieses Finale Wahnsinnsspiel gewesen sein muss.

Leons Niederlage war sicher am Ende keine Überraschung, aber ich bin sicher, dass er wie immer toll gekämpft hat. Auch TimW musste eine Null quittieren, hier gilt das Gleiche wie für Leon. Beide werden noch viele wichtige Punkte machen, heute bestachen aber andere. So etwa Erik, der einen superstarken Gegner besiegte und Benedikt, der nach langer Schachabstinenz gegen die sympathische Trägerin des Kurt-Möckel-Pokals unverhofft, aber tollerweise Figur und Partie gewinnen konnte. Ein unglaubliches Comeback!

Die Spitzenbretter mussten also entscheiden und ich bezweifelte nicht dass hier beide heroisch um den Sieg kämpften. Nachdem die Partie des kommenden Teamchefs Lukas dann doch remis endete, endete die Karriere von Tim mit einem typischen Bild: Seine Partie musste wieder entscheiden. Und er spielte dann auch so wie das dann sein muss, nämlich auf Sieg und das wie so oft auch wohl erfolgreich und nur die verdammte Schachuhr verhinderte wohl das völlige Happy End. Im Blitzentscheid ging der Pokal dann verdient nach Karlsruhe, das erkennen wir dann auch fair an und gratulieren.

Am Ende des Tages kann das Team dennoch sehr stolz sein und Tim hat immerhin noch eine Erinnerung gewonnen und gibt den Stab nun weiter an Lukas. Für ihn gibt es jetzt neue Aufgaben.

Heute mal ein Artikel mit Pathos, aber das darf auch mal sein und ist hier auch wie ich finde höchst angebracht!

SF Forst 1971:

9. Forster »Bockworschk-Blitzturnier« in starker Besetzung / Kristian Kindler (Zeutern) erneut unangefochtener Sieger

Bericht: www.schachfreunde-forst.de

Markus Wiederspahn. So langsam wird es zu einer kleinen Tradition, das alljährliche »Bockworschk«-Blitzturnier der Schachfreunde Forst. 2010 aus einer Laune heraus geboren, wurde es dieses Jahr bereits zum neunten Mal ausgetragen und lockte neben zahlreichen Spielern aus Forst auch Spieler der Nachbarvereine von Wiesental, Karlsdorf, Bruchsal, Zeutern und sogar Neureut an. So waren es am Freitag, dem 3. August, insgesamt 18 Spieler, die im Blitzschach »Jeder gegen Jeden« um die Sieg-

prämie – ein 5-Liter-Fässchen gekühltes Bier – rangen. Bis zur Pause, die dem Turniernamen gerecht werdend, mit Bockwurst und Kaltgetränken gestaltet wurde, führte der Forster Spitzenspieler, Benedikt Dauner, ungeschlagen mit neun von neun möglichen Punkten, dicht gefolgt vom Zeuterner Spitzenspieler, Kristian Kindler, und dem Bruchsaler Joscha Schmitt-Schott. Am Ende hatte sich dann aber doch Dauersieger Kristian Kindler mit 16 von 17 möglichen Punkten durchgesetzt, und damit das Turnier bereits zum siebten Mal gewonnen. Benedikt belegte mit 14 Punkten Platz zwei, den dritten Platz teilten sich sein Bruder Julian Dauner und Joscha Schmitt-Schott mit jeweils 12 Punkten. Turnierleiter Markus Wiederspahn freute sich über die große Resonanz auch aus den Nachbarvereinen: »Obwohl das Turnier in der Ferienzeit stattfand, war es in der Spitze und in der Breite unerwartet stark besetzt. Für mich ist das eine Bestätigung, dass die persönliche Begegnung beim Schach nach wie vor große Bedeutung hat – allen Spielmöglichkeiten im Internet zum Trotz«.

SC Untergrombach:

Amtierender Vorstand wurde bestätigt

Bericht: www.sc-untergrombach.de

Die Jahreshauptversammlung des SC Untergrombach am 19.7. bestätigte den amtierenden Vorstand für ein weiteres Jahr im Amt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt, es gab keine Gegenkandidaten. Zwei Beisitzer scheiden aus (Dr. Martin Spitz und Alexander Doll), ein Beisitzer ist neu im Gremium (Dr. Joachim Sieglen). Der Vorsitzende Heiko Schleicher berichtete von einem Jahr des Umbruchs für den SCU, wobei die schlimmsten Befürchtungen durch gemeinsame harte Arbeit abgewendet werden konnten. Schatzmeister Andreas Burger konnte für das abgelaufene Geschäftsjahr eine schwarze Null bilanzieren. Jugendleiter Ralf Toth konnte von quantitativen, wie qualitativen Verbesserungen in der Jugendabteilung berichten.

Themen im restlichen Versammlungsverlauf waren u.a. die EU-DSGVO, mögliche Satzungsänderungen im kommenden Jahr und die Oberliga-Rangliste. IM Heinz Fuchs hat eine weitere Großmeister-Weinprobe für Ende September/Anfang Oktober angekündigt.

Heiko Schleicher konnte bereits um 22.30 Uhr die äußerst harmonisch verlaufene Versammlung schließen.

Schachbezirk 5 Pforzheim

SC Pforzheim 1906:

Stefan Bucker ist Badischer Vizemeister!

Bericht: www.sc-pforzheim.badischer-schachverband.de

Die **Badische Meisterschaft 2018** in Sasbach endete mit einem schönen Erfolg des Pforzheimer FIDE-Meisters Stefan Bucker, der hinter Jonas Rosner (SK Ettlingen) Zweiter wurde. Dabei hätte es noch besser werden können, denn Bucker war vor der Schlussrunde punktgleich mit IM Rosner, überspannte aber in der letzten Partie in einer etwas undurchsichtigen Opferorgie gegen Jörg Schlenker. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, für die Baden zwei Plätze besetzen kann, muss jetzt in einem Stichkampf ausgetragen werden, an dem neben Stefan Bucker und Jörg Schlenker (SC Donaueschingen) auch noch das Jungtalent Andrei Ioan Trifan (SF Sasbach) berechtigt ist.

Stefan Bucker hatte bis zur Schlussrunde ein überragendes Turnier gespielt, Trifan geschlagen und gegen die Internationalen Meister Rosner und Dr. Beikert remisiert. Seine Partien waren interessant und technisch sehr gut.

Für die anderen Pforzheimer lief es dagegen bescheiden. **Christoph Mährlein** verlor in der 1. Runde etwas unglücklich gegen Trifan nach sechs Stunden Kampf und quälte sich anschließend mit mühsamen Remisen gegen nominell schwächere Spieler. Ihn kosteten vor allem Schwächen in den technischen Partieteilen die Punkte. Noch schlechter lief es bei **Udo Leibbrand**, der völlig außer Form war.

Die Turnierbedingungen waren abgesehen von der Hitze (für die man die Organisatoren ja nicht verantwortlich machen kann) sehr angenehm. Bernhard Ast leitete das Turnier reibungslos. Von der schönen Umgebung hatten die Teilnehmer allerdings wenig, wenn sie nicht durch ein Freilos den Tag genießen konnten.

SC Ittersbach – bei der Senioren-MannschaftsWM (Zusammenfassung)

Bericht: www.schachclub-ittersbach.de.

Markus Gegenheimer und Joachim Bartmann

Foto: © SC Ittersbach

Markus Gegenheimer und Joachim Bartmann. Die als klare Außenseiter gestarteten SCI-Senioren schlugen sich bei der Senioren-WM zunächst sehr wacker. In der ersten Runde bescherte uns die Losfee das Team **England Women**. Eine 0:4-Niederlage war eigentlich einkalkuliert, doch **Axel Wagner** (gegen Helen Frostick) und **Joachim Bartmann** (gegen WGM Sheila Jackson) konnten ihren Kontrahentinnen mit solidem Spiel jeweils ein Remis abringen. Die Siege für die Engländerinnen fuhren ausgerechnet zwei gebürtige Deutsche ein, nämlich die WIM Ingrid Lauterbach gegen Martin Gegenheimer und WFM Petra Fink-Nunn gegen Georg Austermann. Trotzdem feierten wir die 1:3-Niederlage als Achtungserfolg. Am Sonntag dann ein Déjà-vu-Erlebnis: Wieder ein Frauenteam, dieses Mal **Germany Women 2**. Und wie am Vortag gelang es **Joachim Bartmann** (gegen die WIM Constanze Jahn) und **Axel Wagner** (gegen die WFM Diana Skibbe), ihre Partien im Gleichgewicht zu halten. Ziemlich chancenlos waren dagegen **Georg Maria Austermann** und **Wieland Mitschele**. Also erneut ein 1:3 – aber wiederum internationaler Erfahrung getrotzt! Der Nachmittag wurde zu einem Ausflug ans Schloss Moritzburg genutzt.

Dann besonders viel Glück bei der Auslosung für die dritte Runde: Ein **Freilos** wegen der ungeraden Anzahl der Mannschaften. Das bedeutete eine kampflose 4:0-Wertung, die uns ein gutes Stück nach oben auf Platz 40 in der Zwischenabrechnung trug. Die Kehrseite der Medaille: in der 4. Runde wartet mit Belgien ein schwerer Brocken.

Am *Prebischtor*, v.l.: Axel, Wieland, Martin, Joachim und Georg



Am spielfreien Tag fahren wir ins Elbsandsteingebirge, allerdings nicht zur bekannten Bastei-Felsformation, sondern über die tschechische Grenze in die Böhmischeschweiz, wo das **Prebischtor** als Geheimtipp für ambitionierte Wanderfreunde und Besitzer nicht angeleinter Hunde auf uns wartete. Nach anstrengendem Aufstieg wurden wir mit atemberaubenden Ausblicken belohnt.

Belgien erwies sich in der vierten Runde als der erwartete schwere Gegner. Trotzdem gelang es auch dieses Mal eine glatte 0:4-Niederlage zu vermeiden, denn **Joachim Bartmann** konnte ein Remis ergattern.

In der fünften Runde ließen die **Norweger** ihren stärksten Spieler gegen uns pausieren. Das machte Hoffnungen, die auch nicht enttäuscht wurden, denn **Martin Gegenheimer** konnte den ersten Sieg für den SCI bei einer Weltmeisterschaft einfahren! Leider konnte Joachim Bartmann seinen Mehrbauern im Endspiel nicht verwerten und musste sich mit einem Remis zufrieden geben, sonst wäre auch der erste Mannschaftspunkt perfekt gewesen. So wurde es eben eine denkbar knappe 1½:2½-Niederlage.

Zur sechsten Runde war es erst einmal vorbei mit dem internationalen Flair, mit »Blue Wonder« trafen wir auf eine Auswahl aus dem Raum Dresden. Diesmal gelang es **Georg Maria Austermann**, seinem deutlich höher eingestuftem Gegner ein Remis abzutrotzen. Auch **Axel Wagner** erkämpfte sich einen halben Punkt. Martin Gegenheimers mutiges Angriffsspiel wurde leider nicht belohnt. Joachim Bartmann lehnte im Mannschaftssinn ein Remisangebot ab, sein Gewinnversuch ging dann aber nach hinten los zum Endstand von 1:3.

Eine Besonderheit der WM war, dass an jedem Tag ein anderer Prominenter das Turnier eröffnete. Irgendwann gehen aber auch einer Stadt wie Radebeul die Weinköniginnen, Vizebürgermeister und Landesschachpräsidenten aus, sodass einmal **Old Shatterhand** den Startschuss geben durfte – was in der Notaufnahme der nahegelegenen Elblandklinik kurzzeitig für hektische Betriebsamkeit sorgte. Während seiner Abwesenheit wurde er im nur wenige Schritte entfernten Karl-May-Museum adäquat von einem mitgereisten Ittersbacher Schlachtenbummler vertreten.

Zum Showdown im Kampf gegen den letzten Tabellenplatz kam es in der siebten Runde zwischen dem SCI und der **SG Priestewitz/Riesa**. Letzteres Team bestand überwiegend aus Spielern eines Dorfvereins wie unserem und war die einzige Mannschaft, die in der Setzliste hinter uns platziert war. **Martin Gegenheimers** souveränem Sieg folgten weitere, teilweise etwas glückliche Siege von **Axel Wagner** und **Joachim Bartmann** zum Endstand von 3:1 für den SCI.

Groß war das Hallo, als zum letzten Wochenende auch noch **Sonya Zirkelbach** und **Michael Kemter** als SCI-Fans eintrafen. Damit betrug die Anzahl der Schlachtenbummler unserer Mannschaft zeitweise **sieben**, was vermutlich kein anderes Team aufweisen konnte. Allerdings ist großer Trubel gerade in Schachkreisen nicht wirklich gern gesehen und um nicht noch mehr Porzellan zu zerschlagen, begab sich eine Ittersbacher Abordnung ins idyllische **Meißen**, das nicht unter Kontrolle der »Zeigefinger-unter-der-Nasewurzel-Mafia« war.

Nachmittags ging es dann zusammen nach Dresden, denn eine Elbschiffahrt in der nur wenige Kilometer entfernten Landeshauptstadt gehörte selbstverständlich ebenfalls zum Pflichtprogramm:

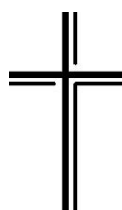
England 4 in der achten Runde schien ebenfalls ein schlagbarer Gegner, was **Martin Gegenheimer** mit seinem dritten Einzelsieg auch unter Beweis stellte. Im Ver-

trauen auf Axel Wagners gute Stellung gab **Joachim Bartmann** sein Spiel zu früh Remis, denn **Axel Wagner** ließ seinen Gegner im Endspiel doch noch ins Unentschieden entweichen. Etwas mehr als dieses 2:2 wäre drin gewesen. Die **Schotten** dagegen in der Schlussrunde waren eindeutig zu stark für uns. Nur **Joachim Bartmann** konnte ein Remis erreichen – sein sechstes, aber der Titel des Remiskönigs wurde bei dieser WM nicht vergeben! In der Endabrechnung des Turniers belegte der SCI mit dem **66. Rang** unter 67 Teams genau die Platzierung entsprechend der Setzliste. Mit etwas mehr Glück hätten wir uns einige Ränge weiter vorne einreihen können, aber auf jeden Fall war die Teilnahme an einer WM mit Spielen gegen internationale Titelträger natürlich eine außergewöhnliche und lehrreiche Erfahrung!

Ach ja, Weltmeister wurden übrigens die USA in der Altersklasse Ü50, Russland in der Ü65 und die Franzosen beim Fußball, denn dieses Ereignis fand in Russland bekanntlich parallel zur Senioren-Schach-WM statt.

Schachbezirk 6 Mittelbaden

OSG Baden-Baden:



Nachruf

Trauer um **Lorenz Drabke**

Für uns alle unfassbar verstarb Lorenz im Alter von nur 33 Jahren am 13. August bei einem tragischen Verkehrsunfall bei Pfungstadt.

Die OSG Baden-Baden ist in tiefer Trauer und Schmerz. Lorenz war nicht nur Spieler und Mannschaftsführer unserer 2. Bundesliga-Mannschaft, sondern auch ein echter Freund und ein toller und lebensfroher Mensch. Worte können nicht beschreiben, was wir momentan fühlen. Wir werden ihn unendlich vermissen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen. Wir sind in Gedanken bei ihnen und wünschen ihnen viel Kraft in diesen schweren Tagen.

Patrick Bittner,
Vorsitzender der OSG Baden-Baden

Sommerfest der OSG

Bericht+Fotos: © www.zugzwang.de



Walter Siemon/Patrick Bittner. Fast 80 Mitglieder – viele mit ihren Familien – sind zum Sommerfest der OSG Ba-

den-Baden in den Biergarten des Aumatt-Restaurants gekommen. Zwar sind auch über Baden-Baden mal eine paar kleinere Regenschauer heruntergekommen – eine ausgesprochene Seltenheit in diesem Sommer – aber die meisten Plätze waren überdacht, und im Großen und Ganzen spielte das Wetter ganz gut mit und konnte uns keineswegs matt setzen.



Das Grillbuffet mit verschiedenen Fleischsorten, Pommes, Salaten, Soßen und Brot war fantastisch und hat jeden Hunger nachhaltig gestillt.



Mit vollem Bauch spielen manche besser Schach, manche weniger gut; probiert haben es jedenfalls viele.



Dazu passend: die Siegerehrung für die Jugendvereinsmeisterschaft und ein Schachquiz über die OSG, bei dem fünf Gewinner ein Plakat mit Unterschriften aller OSG-Spieler des Stichtkampfes gegen Solingen als Preis erhielten. Die vielen Kinder konnten sich außerdem auf dem

nahe gelegenen Spielplatz austoben, die Erwachsenen in angeregte Gespräche eintauchen.

Wieder einmal erwies sich die OSG als ein Verein mit großem Gemeinschaftssinn, in dem nicht nur das Schachspiel zählt, sondern auch gesellschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle spielen. Nächstes Jahr wird das Fest wieder an gleicher Stelle stattfinden.

Schachclub Ottenau:

Junge Schachspieler trotzen Hitze und Sturmwarnung

Bericht: <https://de-de.facebook.com>

Beim Ferienspaß-Schachturnier trotzten 25 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren Hitze und Sturmwarnung. Zuerst war es drückend heiß, so dass die Bretter im Schatten und unter der Überdachung direkt vor dem Rathaus aufgebaut wurden. Später gab es eine Sturmwarnung und der Wind blies so heftig, dass man sicherheits halber ins Rathaus-Foyer umzog.

Die jugendlichen Strategen ließen sich von alledem nicht beeindrucken und zogen ihr Ding durch. Gespielt wurde in zwei Gruppen: eine Gruppe ohne Vorkenntnisse und eine Gruppe mit Vorkenntnissen. In der Gruppe mit Vorkenntnissen siegte **Marc Jung**, Felix Geißer wurde Zweiter und Niklas Bach wurde Dritter. Die Gruppe ohne Vorkenntnisse gewann **Lukas Kilian**, Zweiter wurde Sascha Holfelder, Dritter Tim Böhmer.



2. Quartalsturnier 2018 – Schnellschach

Bericht+Foto: www.schachzentrum-baden-baden.de, Dr. Mario Ziegler

Marlon Meier nicht zu stoppen

Dr. Mario Ziegler. Erneut gut besucht war das 2. Schulschach-Quartalsturnier des Schachzentrums Baden-Baden. Trotz Ferienzeit und strahlendem Sonnenschein fanden 36 Jungs und Mädchen den Weg ins Kulturhaus LA8 zum siebenrundigen Schnellturnier. Als Favorit startete Marlon Meier (SK Gernsbach), doch hatte er mit Julien Steibel (Cercle d'Échecs Bischwiller) und Edward Schneider (SF Sasbach) starke Kontrahenten.

Kleinere Überraschungen bleiben bei nur 20 Minuten Bedenkzeit nicht aus. Bereits in der Auftaktrunde musste die an Startrang 5 gesetzte Anna Schneider (SF Sasbach) gegen Merymuthu Nanthivarman (OSG Baden-Baden) die Segel streichen, in der dritten Runde erwischte es auch ihre Schwester Katharina (Startrang 4) gegen Carlos Neves (SV Pfinztal). Zu diesem Zeitpunkt waren die Favoriten an der Tabellenspitze weitgehend unter sich, so dass es nach der Mittagspause zu den ersten Spitzenpaarungen kam. In diesen setzten sich Marlon (gegen Edward) und Julien (gegen Carlos) durch. In der 5. Runde gelang Marlon gegen seinen letzten verbliebenen Konkurrenten der »Big Point«, während sich Edward und Katharina von den vorangegangenen Niederlagen gut erholt zeigten und sich mit jeweils 4 Punkten in der Spitze festsetzten. Mit seinem Sieg gegen Katharina in der Vorrundrunde meisterte Marlon auch die letzte Hürde, ging mit einem vollen Punkt Vorsprung ins Finale und sicherte sich dort mit einem

Remis gegen Vereinskamerad William Brüstle den Turniersieg. Dahinter wurde verbissen um die vorderen Ränge gekämpft. Im »Familienduell« setzte sich Edward gegen Anna Schneider durch und kletterte mit starken 6 Punkten auf den zweiten Platz. Mit 5 Punkten gelang Julien Steibel, William Brüstle und Katharina Schneider der Sprung unter die Preisträger. Doch ging wie üblich bei den Quartalsturnieren niemand mit leeren Händen nach Hause: Neben den Sonderpreisen für das beste Mädchen (Anna Schneider), die besten Spieler U10 (Marco Yang, SK Mannheim-Lindenhof), U12 (Tim Uhlmann, SF Neureut), U14 (Maximilian Werle, SC Brombach) und U16 (Aska Ganjali, SK Gernsbach) gab es für jeden Teilnehmer eine Medaille.

Mein Dank geht an alle Kinder und Eltern für ihr sehr ruhiges und diszipliniertes Verhalten an einem langen Schachtag sowie besonders an Irene Steimbach und Michael Ihle für ihre unermüdete Unterstützung.



Endstand nach 7 Runden

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	Pt	BuH
1	Meier, Marlon	1891	SK Gernsbach 1949	6,5	32,5
2	Schneider, Edward	1717	SF Sasbach	6,0	33,0
3	Steibel, Julien	1847	Bischwiller	5,0	32,5
4	Brüstle, William	1367	SK Gernsbach 1949	5,0	30,0
5	Schneider, Katharina	1609	SF Sasbach	5,0	29,0
6	Wehrle, Maximilian	1450	SC Brombach	5,0	27,5
7	Uhlmann, Tim	1355	SF Neureut 1953	5,0	26,5
8	Schneider, Anna	1478	SF Sasbach	4,5	25,5
9	Hagenmeyer, Felix	1345	Heilbronner SV	4,0	29,0
10	Nanthivarman, Merym.	989	OSG Baden-Baden	4,0	29,0
11	Neves, Carlos	1227	SV Pfinztal	4,0	28,5
12	Kiefer, Elliott	1044	Bischwiller	4,0	27,0
13	Birke, Dennis	1150	Heilbronner SV	4,0	25,0
14	Tang, Shunjie Roger	1061	SF Neureut 1953	4,0	24,5
15	Ganjali, Aska	1305	SK Gernsbach 1949	4,0	24,0
16	Liu, Leon	1143	Karlsruher SF 1853	4,0	22,5
17	Yang, Marco	1193	SK MA-Lindenhof	4,0	21,5
18	Wehrle, Valentin	1150	SC Brombach	3,5	28,0
19	Borgmann, Lars		SGR Kuppenheim	3,5	25,5
20	Gollon, Sinan	1111	SF Sasbach	3,5	24,5
21	Armbruster, Franz	1210	SK Gernsbach 1949	3,5	21,5
22	Wolff, Calvin	965	Heilbronner SV	3,0	29,5
23	Muller-Moingt, Bastien	1024	OSG Baden-Baden	3,0	26,0
24	Bastuck, Eric	1120	SC Viernheim 1934	3,0	26,0
25	Uhlmann, Jonas			3,0	24,0
26	Saitler, Florian		Heilbronner SV	3,0	21,5
27	Ganjali, Shiro	1091	SK Gernsbach 1949	3,0	21,0
28	Wiebe, Anastasia		Heilbronner SV	3,0	16,5
29	Stake, Paul	781	OSG Baden-Baden	2,5	23,5
30	Stake, Johann	756	OSG Baden-Baden	2,0	20,5
31	Yang, Siohie	759	SK MA-Lindenhof	2,0	20,5
32	Shapiro, Leon		SC Durmersheim	2,0	20,0

2. Quartalsturnier, Fortsetzung von Seite 29

33	Nanthivarman, Alex.		OSG Baden-Baden	2,0	17,0
34	Ziegler, Daniel		OSG Baden-Baden	1,5	16,0
35	Ivanov, Nikita		OSG Baden-Baden	1,0	17,0
36	Koshelev, Lev		OSG Baden-Baden	0,0	16,0

Schachbezirk 7
Ortenau

SC Neumühl:

22. Open Wasselonne
Styrmir Saevarsson erfolgreichBericht: www.schachclub-neumuehl.de

Beim 22. Schach-Open im elsässischen Wasselonne nahmen – das ist zur Tradition geworden – auch wieder Spieler des Schachclub Neumühl in den drei Open teil.

Im **A-Open** spielten Andreas Bachmann, Linus Bohlsen, Daniel Fuchs und Antonio Markic. Im **B-Open** starteten Reiner Denz und Styrmir Saevarsson. Christiane Stassen startete im **C-Open**.

Nachdem im Vorjahr zwei von drei Open-Siege an Neumühler Spieler gingen (Alexander Teichmann im B-Open und Jonas Bachmann im C-Open), war in diesem Jahr ein Sieger zu verzeichnen: **Styrmir Saevarsson gewann das B-Open**.

Für **Linus Bohlsen** gab es einen Preis im A-Open.

SK Oberkirch:

SCHACH PUR mit Bobby Fischers
Schachvariante!Bericht: www.schachklub-oberkirch.badischer-schachverband.de

(18.08.2018): **Frank Pluschke** hat die zwölfte Auflage des **Oberkircher Chess960-Turniers** gewonnen, womit er mit sechs Titeln nunmehr alleiniger Rekordhalter in dieser Schachvariante ist. In dem 15 Teilnehmer zählenden Starterfeld (12x SK Oberkirch, 3x SK Appenweier) verbuchte Pluschke 4½ Punkte auf der Habenseite, dahinter kam Daniel Schmiederer mit 4 Punkten als Zweiter ins Ziel. Die nächsten Plätze gingen völlig überraschend an Achim Gutmann und Tim Huber, die Nummern elf und zehn der Setzliste! Titelverteidiger Daniel Müller gehörte damit genauso zum geschlagenen Feld, wie der Setzlisten-Zweite Markus Oehler oder der Vorjahresdritte Johannes Danner.

Endstand nach 5 Runden

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	Pt	BuH
1	Pluschke, Frank	2050	SK Oberkirch	4,5	14,0
2	Schmiederer, Daniel	1741	SK Oberkirch	4,0	13,0
3	Gutmann, Achim	1367	SK Oberkirch	3,5	13,0
4	Huber, Tim	1459	SK Oberkirch	3,5	12,0
5	Müller, Daniel	2020	SK Oberkirch	3,5	11,5
6	Oehler, Markus	2026	SK Appenweier	3,0	12,0
7	Wiegert, Simeon	1460	SK Oberkirch	3,0	10,5
8	Pluschke, Adolf	1530	SK Oberkirch	3,0	10,0
9	Danner, Johannes	1669	SK Appenweier	2,0	14,0
10	Braun, Viktoria	1648	SK Oberkirch	2,0	14,0
11	Leonhardt, Nils		SK Oberkirch	2,0	12,0
12	Huber, Dieter	1548	SK Oberkirch	2,0	11,0
13	Kitkov, Alexandr	1308	SK Oberkirch	2,0	10,5
14	Schaub, Christian	823	SK Appenweier	1,0	11,0
15	Bieser, Erich	830	SK Oberkirch	1,0	9,0

Schachbezirk 8
Freiburg

SC Horben:

Geselliger Saisonabschluss

Bericht: www.schachclub-horben.de

Am 7. August konnten wir beim Vereinshaus in Horben bei sonnigem Wetter die vergangene Saison ausklingen lassen. Als Gäste begrüßten wir wieder unsere Schachfreunde aus Kandern, und in diesem Jahr auch eine kleine Mannschaft aus Wittnau.

Als schachsportlichen Programmpunkt spielten wir Blitz- und Schnellschachturniere. Die Kinder spielten je ein Turnier in den Klassen 1-3 und Klasse 4+. Bei den Erwachsenen meldeten sich 14 Spieler(innen) zum Saisonabschluss-Blitzturnier. Nach sieben Runden Schweizer System gewann Thomas (6½) vor Johann (6) und Uli (5).

SC Oberwinden 1957:

SCO-Jugenderfolge beim
Jedermannsturnier in SimonswaldBericht: www.schachclub-oberwinden.de

Mario Rösch. Als Saisonabschluss lud der SC Simonswald zu einem Schachturnier der besonderen Art beim Dorffest ein. Die Teilnahmebedingung war eine Wertungszahl unter 1000 DWZ. Sehr erfreulich war hier die Teilnehmerzahl von insgesamt 31 Schachspielern aus dem gesamten südbadischen Raum. Gespielt wurden fünf Runden Schweizer System bei einer Bedenkzeit von jeweils 15 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.

Auch der SC Oberwinden trat mit seiner Jugendabteilung an, betreut von Alex Lang. Sehr erfreulich war die Endtabelle aus Oberwindener Sicht zu lesen: Platz 1, 2 und 4 gingen an die Jugendspieler **Tobias Weber**, **Felix Schindler** und **Johannes Wehrbein**. Dies zeugt von einer ausgezeichneten Jugendarbeit. Ein großes Kompliment daher an Thomas Ruf und Alex Lang, welche nicht nur jeden Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Jugendraum in Niederwinden ausgezeichnete Arbeit für den SCO leisten, sondern stets auch bei Jugendturnieren und Ferienspielaktionen ihre Zeit opfern.

Erwähnenswert ist jedoch auch die für das Publikum schönste Schachpartie zwischen Felix Schneider (ehemaliger Badischer Schulschachmannschaftsmeister) und Marco Hoch (beide SC Simonswald). Im Stile eines großen Meisters opferte Felix einen Läufer und einen Turm, um dann bei noch vollem Brett mit dem weißen König bis nach g6 vor zu preschen und mit Dame und König das Matt durch Dg7 (schwarzer König auf g8) herbeizuführen.

Alles in Allem ein sehr schönes Turnier bei festlichem Treiben und stets positiver Stimmung. Ein großer Dank geht auch an Franz-Paul Stratz und allen, welche beim Turnier im Hintergrund mitgewirkt haben.

Neues Spiellokal –
Praxistest bestanden

Wie berichtet sind wir ab August 2018 im neuen Spiellokal, dem **Clubheim der Sportfreunde Winden**. Dieses wurde auch gleich am ersten Spielabend einem harten Praxistest in Form eines Chess960-Turniers unterworfen.

Fazit: hervorragend

Welche Kriterien wurden geprüft und wie wurden sie bewertet?

Unterbringung Spielmaterial: hervorragend

ein eigener Schrank steht zur Verfügung und wurde unmittelbar beim Einräumen des Materials auch gleich auf die Wünsche des Schachclubs angepasst 5 von 5 möglichen Punkten

Spieltische: ausgezeichnet

Im Gegensatz zu den bisherigen Spiellokalen passen zwei Schachbretter inklusive Uhren und Ablagefläche für Partiefornulare, geschlagener Figuren und einem Getränk problemlos auf einen Tisch.

Geräuschkulisse: unproblematisch

die im Hintergrund laufende Musik war passend und in angenehmer Lautstärke und die Thekenbesucher unauffällig

Bewirtung: extra Lob mit 5 Sternen

die beiden Wirte Max und Johannes waren super nett, versuchten jeden Wunsch zu erfüllen, hatten ein offenes Ohr für alle und die Frage »Darf's noch was sein?« war immer passend

Speisen- und Getränkeangebot: einfach und passend

endlich wieder Gläser und gekühlte Getränke mag sich der eine oder andere gedacht haben, der das Übergangsspiellokal im Proberaum im ehemaligen Rathaus in Niederwinden nutzte. Außerdem wird immer ein Gericht (z.B. Wurstsalat oder heiße Wurst) angeboten, es gibt immer Pommes, Salzstängelchen und Chips.

Ambiente: perfekt

angenehmes Ambiente, trotz sehr hoher Außentemperaturen angenehm im Innenraum, toller Blick, saubere Toiletten und im Notfall kann der verschwitzte Schach-Sportler nach anstrengendem Training auch noch duschen

SK Freiburg-Zähringen 1887:**Gelungenes Grillfest des Vereins**

Bericht: www.freiburg1887.badischer-schachverband.de

Barbara Hund. Ende Juli fanden bei angenehmen 25 Grad über 25 Schachfreunde den Weg in den Jägerhäusleweg.

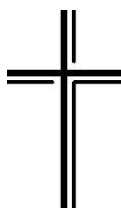
Der neue Grill wurde zünftig mit dem mitgebrachten Grillgut eingeweiht. Satt wurden die Anwesenden aber nicht nur beim Fleisch. Es gab ausgezeichnete selbstgemachte Salate und Kuchen sowie einen Traum aus Trauben zum Dessert.

Auch beim Online-Schach wurde Teamarbeit gefragt.

Die Kinder konnten bei strahlendem Sonnenschein Verstecken und Fußball spielen, und auch der nahe gelegene Bach konnte mal zur Abkühlung genutzt werden. Natürlich wurde auch Schach, oder eher Abwandlungen gespielt. So konnte man spannende Kämpfe am Gartenschach mitverfolgen, oder gleich selbst antreten. Begeisterung kam auch durch Büchsenwerfen und Memoryspielen auf. Die fehlende Bewegung wurde beim Tischtennis ausgeglichen. Freiburg hat sich von der schönsten Seite gezeigt, und so konnte ein reibungsloses und gelungenes Fest gefeiert werden.

**Schachbezirk 9
Hochrhein****SC Dreiländereck:**

www.sc-dreilaendereck.badischer-schachverband.de

**Nachruf**

Leider verstarb am Freitag, dem 27. Juli 2018, unser langjähriges Vereinsmitglied

Klaus Herbke

Er war in den 70er/80er Jahren sehr aktiv im Verein und hat auch aktiv in den Mannschaften mitgespielt. Klaus füllte in dieser Zeit auch das Amt des Jugendtrainers aus. Das war damals noch die Zeit der Lochkarten und das Jugendturnier wurde mit Computerunterstützung und Lochkarten verwaltet.

Privat gab es bei Klaus auch viele Samstagabende in einer Spiele-Runde in Ötlingen, wo auch andere Brett- und Kartenspiele im kleinen/größeren Kreis gespielt wurden. Diese Abende im Kreis von mehreren Spielern des Schachclubs waren sehr unterhaltsam und bleiben in wertvoller Erinnerung.

Neben dem Schachspiel galt seine Leidenschaft auch dem Bridge (vermutlich das Schach unter den Kartenspielen) und anderen Stich-Kartenspielen.

Er war an den Geschehnissen in der Welt interessiert und oftmals endeten die Spieleabende auch in politischen Diskussionen.

Klaus wird vorläufig in Hamburg beerdigt, aber vielleicht später noch umgebettet.

Schade, dass er schon gegangen ist.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Schachbezirk 10
Schwarzwald****SC Donaueschingen:****»Super-Jörg«!**

Bericht: www.scdonaueschingen.badischer-schachverband.de

Unser Schachfreund erreichte bei der Badischen Einzelmeisterschaft, in Sasbach, den hervorragenden, geteilten 2. bis 4. Platz. **Suppi Jörg!** Jörg spielt gerade die Saison seines Lebens. Er erspielte 5 Punkte aus 7 Partien. In einem sehr starken Teilnehmerfeld. Im September findet ein Stichkampf um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 2019 statt.

SC Villingen-Schwenningen:**Beginn der Spielsaison 2018/2019**

Bericht: www.schachclub-vs.de

Bernd Fugmann. Nach der Sommerpause steht die neue Spielsaison vor der Tür und bald geht es los. Der Erweiterte Vorstand hat dazu beraten und ein umfangreiches Programm beschlossen. Die Einzelturniere finden gewöhnlich in der VHS statt, die Mannschaftskämpfe werden in der Friedensschule ausgetragen.

Was gibt es Neues? Welche Termine, Turniere, Meisterschaften und Mannschaften, Spieler werden angeboten? Sicherlich werden wir wieder spannende und attraktive Wettbewerbe erleben. Für jeden Schachspieler ist bestimmt etwas aus dem umfangreichen Katalog dabei.

Zum Auftakt wollen wir zunächst beim traditionellen **All-roundturnier** mit fünf verschiedenen Bedenkzeiten am Sonntag, dem 02.09.2018, in Spaichingen mit möglichst großer Teilnehmerzahl wieder dabei sein.

Dann folgt als Nachholung die abschließende 7. Runde der **Vereins-Blitzmeisterschaft 2018** in der VHS in Villingen am Freitag, dem 07.09.2018, und eine Woche später am Freitag, dem 14.09.2018, wollen wir mit der 1. Runde der **Vereins-Blitzmeisterschaft 2019** starten.

Am Freitag, dem 21.09.2018, wird die **Vereins-Schnellschachmeisterschaft 2018** mit 15 Minuten Bedenkzeit ab 19.30 Uhr in der VHS Villingen ausgetragen.

Das »Offene Vereinsturnier« wird zukünftig als »**Stadtmeisterschaft**« veranstaltet und beginnt am Freitag, dem 28.09.2018, um 19.30 Uhr, in der Friedensschule, Schwenningen. Um auch den schwächeren Spielern eine Chance auf einen vorderen Platz einzuräumen, findet parallel zum A-Turnier noch ein separates B-Turnier mit Teilnehmern <1800 DWZ statt.

Als wichtiger Termin ist dann der Start für die Verbands-spiele mit vier Mannschaften vorzumerken. Beginnen wird die **Bezirkklasse Schwarzwald** mit der Begegnung SC VS 4 gegen SC VS 3 in der Friedensschule am Samstag, dem 13.10.2018, um 15 Uhr, und wahrscheinlich auch die **Bereichsliga Süd** mit dem Spiel SC VS 2 gegen Radolfzell zur gleichen Zeit, am gleichen Ort. Die erste Mannschaft bestreitet in der 1. Runde am Sonntag, dem 14.10.2018, ihr spannendes Auswärtsspiel beim Absteiger SC Pfullendorf. Die neue Rangliste ist weitgehend fertiggestellt und wird bis spätestens Ende August im BSV-Ergebnisdienst eingetragen.

Als erfreulichen Neuzugang für die 1. Mannschaft kann der SC VS in der neuen Saison Andreas Ebner (DWZ 1913) vom SC Bad Dürkheim melden. So viel fürs erste an Informationen.

**Schachbezirk 11
Bodensee**



**Schachjugend
Baden ... da läuft was!**

Schulschach-Agenda-Treffen 7.-9. September in Hanau : Schulschachaktivistinnen und – aktivisten können sich bewerben!

Liebe Freunde,

der Arbeitskreis Schulschach der DSJ und der Vorstand der Schulschachstiftung möchten gerne mit Ihnen/Euch zusammen über die Zukunft des Schulschachs in Deutschland diskutieren. Wo stehen wir, wohin soll sich das Schulschach entwickeln.

Erarbeitet werden soll ein Leitbild Schulschach und ein Programm für die nächsten Jahre. Wir wollen über Spielbetrieb reden, aber auch über Schach als Bildung, über Ausbildung, über Schach als Schulfach, Schach als Förde-

rung schwächerer Schüler und viele Themen mehr, siehe Ausschreibung.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele der Eingeladenen Zeit finden, mit uns zusammen das Schulschach der Zukunft zu entwickeln. Gerne können auch noch Vorschläge gemacht werden, wen wir noch einladen sollten, wenn Platz ist, kommen wir dem gerne nach. Wichtig ist uns eine bunte Mischung zusammen zu bekommen, von Praktikern an den Schulen, von Landesschulschachreferenten, von Mitgliedern des AK, der Schulschachstiftung.

Hier kann man sich direkt anmelden:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/agendaschule/>

Jörg Schulz, Geschäftsführer DSJ

Badenliga 2018/2019

Liebe Schachfreunde,

vorweg möchte ich Sie auf jeden Fall um eine kurze Rückmeldung auf diese E-Mail (Danner.johannes@t-online.de) **bis zum 15.09.** bitten und wenn es nur ein kurzer Satz, wie »*Wir haben in dieser Saison kein Interesse am U20-Spielbetrieb teilzunehmen unabhängig vom gewählten Modus.*« ist. Damit fällt es uns als Schachjugend leichter einen Überblick zu bekommen, wie der Stellenwert und das Interesse am U20-Spielbetrieb allgemein ist. Vielen Dank!

Die neue Saison steht vor der Tür und auch der Spielbetrieb in der U20 soll in Anlehnung an die Termine der Baden-Württemberg-Liga wieder früh starten.

Bereits im letzten Jahr habe ich bei einigen Vereinen nachgefragt, unter welchen Voraussetzungen sie am U20-Spielbetrieb teilnehmen würden. Ein großes Argument war damals, dass es attraktiver wäre, wenn man an einem Wochenende mehrere Runden spielt. Denkbar wäre auch ein Turnier von Freitag bis Sonntag ähnlich wie die BW-Endrunde in der U12-U16. Um das Planen zu können, müssten wir aber wissen, welche Vereine unter welchen Voraussetzungen mitspielen würden. Daher haben wir uns für die kommende Saison folgende Optionen überlegt:

1)

Das System bleibt wie es ist (Ligabetrieb mit einer Runde pro Samstag aufgeteilt in eine Badenliga [6 Bretter] und eine Verbandsjugendliga [4 Bretter]). Die momentan geplanten Termine wären in Anlehnung an die BW-Liga: 17.11., 8.12., 20.01., 09.02., 23.03., 18.05.

2)

Mannschaften in Nord- und Südgruppe einteilen (für beide Ligen denkbar) - Doppelrunden pro Tag möglich.

Am Ende spielt der Sieger aus Süd gegen den Sieger aus Nord um den Aufstieg in die BW-Liga (gilt für Badenliga an 6 Brettern).

3)

Alles wird an einem Wochenende an einem zentralen Ort gespielt. Dafür wäre ein ausrichtender Verein notwendig.

4)

Das Turnier wird im Schnellschachmodus an einem Tag gespielt.

5)

Wir haben in dieser Saison kein Interesse am U20-Spielbetrieb teilzunehmen unabhängig vom gewählten Modus.

Ich würde, je nachdem wie viele Mannschaften sich bei mir melden, schon am 17.11. den ersten Spieltag ansetzen; also erwarte ich eine schnelle Rückmeldung **bis am 15.9.**, dass ich planen kann!

Johannes Danner